



Bild: Johann Weiß

Prinzenpaar der Faschingsgesellschaft Flintsbach/Fischbach  
Prinz Hans IV. „Maieradscha von Sachsmachal“ (Hans Maier) und  
Prinzessin Romina I. „Shivadess der fliegenden Lotusblüten“ (Romina Wurst)

## Aus dem Gemeinderat

In den letzten beiden Sitzungen des Gemeinderats wurden folgende Bauanträge behandelt und genehmigt:

- Peter Bartl auf Neubau einer Maschinen- und Bergehalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 373 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, Auweg 35
- Andreas Ernst Schweinsteiger auf Umbau der Hotelzimmer im Obergeschoss mit zusätzlichem Fluchtweg bei Kirchstraße 4

Auch wurden folgende Zuschussanträge in den Sitzungen besprochen und beschlossen:

- Die gemeindliche Sportförderung für den ASV Flintsbach e.V. und den TSV Fischbach e.V. wurde der staatlichen pauschalen Sportbetriebsförderung angepasst. Die gemeindliche finanzielle Unterstützung wird ab dem Jahr 2014 anhand der vom Landratsamt Rosenheim ermittelten Mitgliedereinheiten für jeden Verein neu berechnet. Demnach erhält der ASV Flintsbach e.V. einen Zuschuss von 1.692,00 € und der TSV Fischbach e.V. eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.337,30 €.
- Der Musikkapelle Flintsbach e. V. wird für die Jugendausbildung im Jahr 2014 ein Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € gewährt.
- Die Musikschule Rosenheim e.V., die derzeit 18 Musikschüler aus unserer Gemeinde besuchen, erhält für das Jahr 2014 ein Zuschuss in Höhe von 1.000,00 €.
- Das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. hat darüber informiert, dass die laufenden Hausnebenkosten für das Jahr 2014 durch die von den Gemeinden Brannenburg und Flintsbach a.Inn geleisteten jährlichen Zuschüsse nicht mehr gedeckt werden können. Für das Jahr 2014 ergibt sich eine Unterdeckung von 6.324,00 €. Bisher hat die Gemeinde Flintsbach a.Inn einen jährlichen Zuschuss von 6.000,00 € und die Gemeinde Brannenburg von 12.000,00 € geleistet. Mit der Gebäudeerweiterung des Sozialwerks im Mehrgenerationenhaus ist zukünftig mit weiter steigenden Hausnebenkosten zu rechnen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, ab 2015 den jährlichen Zuschuss für das Sozialwerk auf 9.000,00 € zu erhöhen. Die Gemeinde Brannenburg erhöht ihre Zahlungen diesbezüglich auf 18.000,00 €.

## Die Gemeinde informiert

**Die Gemeindeverwaltung ist am Donnerstag, 12. Februar ab 16 Uhr und am Faschingsdienstag, 17. Februar ganztägig geschlossen!**

## Gehölzpflege am Markbach in Fischbach

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim führt von Februar bis März 2015 Gehölzarbeiten am Markbach entlang der Markbachstraße durch.

Der Rückschnitt ist notwendig, um den Abflussquerschnitt des Gewässers für Hochwasserabflüsse freizuhalten. Der Gehölzschnitt wurde mit der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Rosenheim abgestimmt und wird so schonend wie möglich durchgeführt.

Durch die Arbeiten kann es zu kurzfristigen Verkehrsbehinderungen an der Markbachstraße kommen. Die Flussmeisterstelle Rosenheim bemüht sich, die Arbeiten zügig durchzuführen, damit sie noch vor Beginn der Vogelbrutzeit abgeschlossen werden können.

Interessierte Bürger können sich mit ihren Fragen an das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, Tel. 08031/305-100 wenden.

## Straßensperrungen am Sonntag, den 15. Februar 2015

Am **Faschingssonntag** werden aus Anlass des **Faschingszuges** sämtliche Zufahrtsstraßen zur Zugstrecke ab 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr gesperrt. Es handelt sich im einzelnen um folgende Straßen:

**Einmündung Kirchstraße/Staatsstraße** (beim Lebensmittelgeschäft Mohr)

**Einmündung Alpenstraße/Staatsstraße** (am Friedhof)

**Einmündung Riedstraße/Nußdorfer Straße** (beim Anwesen Wons)

Wir weisen darauf hin, dass die Benutzung der Zufahrtsstraßen ab 12.30 Uhr für Anlieger und Besucher nicht mehr möglich ist.

Ausnahmen gelten nur für die teilnehmenden Zugfahrzeuge, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

## Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

## Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

### Mütterrente - Anspruch auch ohne Beitragszahlung möglich

Von der Mütterrente kann auch profitieren, wer bisher noch keine Altersrente erhält - selbst wenn man schon 65 Jahre oder älter ist. Vor allem Mütter mit mehreren Kindern können jetzt erstmals zu einem Rentenanspruch kommen.

Die für die Regelaltersrente notwendigen fünf Jahre mit Beitragszeiten, zu denen auch Zeiten der Kindererziehung zählen, lassen sich jetzt leichter erreichen. Grund: Für vor 1992 geborene Kinder gibt es jetzt nicht nur ein, sondern zwei Erziehungsjahre pro Kind.

Beispiel: Einer 66-jährigen Mutter mit drei Kindern, die vor 1992 geboren wurden, werden seit dem 1. Juli 2014 sechs Jahre Kindererziehungszeit angerechnet. Damit sind die erforderlichen fünf Jahre erfüllt.

Fehlen trotz verlängerter Kindererziehungszeiten noch einige Monate für die fünf Jahre, zum Beispiel bei nur zwei vor 1992 geborenen Kindern, kann es sinnvoll sein, freiwillige Beiträge zu zahlen. Der Mindestbeitrag beträgt derzeit 85,05 € pro Monat.

Die Deutsche Rentenversicherung empfiehlt den Betroffenen, sich beraten zu lassen.

### Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

### Müllabfuhrtermine im Februar

Die Leerung der 40 - 240 l- Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 12. Februar und Donnerstag, 26. Februar.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer **donnerstags** geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am **Donnerstag, 26. Februar**.



### Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch & Freitag:  
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,  
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

## „Alte Post“ Fischbach

### Gelungene Veranstaltung in der Alten Post „Inmitten der Nacht“

Einen nachweihnachtlichen Abend erlebten die zahlreichen Besucher am 4. Januar 2015 in der „Alten Post“. Der Frauenchor der Stadtsingschule Kolbermoor unter der Leitung von Heidi Hauser sang Weihnachtslieder aus ganz Europa, begleitet von der Mitterbergmusi aus Nußdorf. Sprecherin war die bekannte Volksschauspielerin Kathi Leitner. Sie erzählte über die verschiedensten Weihnachtsbräuche aus aller Welt.



**Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden, besonders an Kathi Leitner, die großzügig ihre Gage an die Gemeinde Flintsbach a.Inn für soziale Zwecke spendete.**

**Samstag, 18. April 2015, 19.30 Uhr**  
**„In mir klingt ein Lied“**

**Die schönsten Melodien aus UFA-Filmen und Highlights  
aus Oper und Operette  
mit Johanna Weiß (Sopran), Götz von der Bey (Cello)  
und Felix Spreng (Klavier)**



Die Sopranistin Johanna Weiß überreicht einen bunten Strauß der schönsten Highlights aus UFA-Filmen, Operette und Oper. Dahinein webt Götz von der Bey melancholische, verträumte und feurige Melodien mit dem Cello. Felix Spreng begleitet die beiden am Klavier und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Europa.

Eintritt: 15 €

### Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

**Gemeinde Flintsbach a.Inn  
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn  
Mo-Fr 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19  
Email: anita.sammet@flintsbach.de**



## Kinderkrippe Sternschnuppe

### *Spendenaktion*

Um den Gedanken des Teilens und Helfens von St. Martin und Advent zu vertiefen, wurde unter Mithilfe des Elternbeirats wieder eine Spendenaktion durchgeführt.

Dabei durften die Kinder Sachspenden in die Kinderkrippe mitbringen, da dies für kleine Kinder näher und greifbarer ist als Geldspenden. Die Spende ging heuer wieder an die Tafel in Brannenburg.

Gemeinsam wurden die kleinen Geschenke in den Gruppen verpackt. Herr Steinbrecher von der Tafel besuchte dann die Kinderkrippe und hat die Spenden freudig entgegen genommen.



Text: Gerti Ksellmann, Bild: Kinderkrippe

### *Tollwod im Mehrgenerationenhaus*

Am ersten Samstag im Dezember fand im Mehrgenerationen Haus der Tollwodbazar mit Christbaumverkauf statt. Die Kinderkrippe beteiligte sich mit einer großen Auswahl an selbstgebastelten Weihnachtsartikeln, Tontopfschneemännern, Papierballs, Faltsternen usw. Für alle kleinen Besucher gab es einen Basteltisch und frische Waffeln zur Stärkung. Der Elternbeirat der Kinderkrippe war auch fleißig und gestaltete seinen eigenen Verkaufstisch. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Besucher.

#### **Das Christkind kommt...**

Die ganze Adventszeit beschäftigen sich die Kinder der Igel- und Bärengruppe mit der Geschichte von Maria, Josef und Jesus. Im Morgenkreis wurde jeden Tag ein Türchen geöffnet, der Engel durfte auf der Himmelsleiter eine Wolke tiefer fliegen, denn wenn er unten angekommen ist, wird das Christkind geboren. Am selbstgebundenen Adventskranz wurden die Kerzen angezündet und das Lied: „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...“ gesungen. Am 22. 12. war es dann endlich soweit, nach der Brotzeit wurde begeistert festgestellt, dass das Christkind da war. Beim Auspacken wurde selbstverständlich zusammengelacht und anschließend die neuen Spielsachen gleich ausprobiert.

Nach Weihnachten geht es bereits mit großen Schritten in die fünfte Jahreszeit. Ganz nach dem Faschingsmotto INDIEN werden in den Gruppenräumen der Kinderkrippe Sternschnuppe fleißig Elefanten, Affen und Tiger gebastelt, damit wir zur Faschingsfeier am 13. und 14.02. im Dschungel feiern können.

Die Anmeldung für das Krippenjahr 2015/16 findet am Mittwoch, 25.02.2015 statt.

Am Rosenmontag, den 16.02.15, ist die Kinderkrippe geschlossen.

Text: Berta Bergmaier

## Kindergarten Märchenhaus

### *Nikolaus im Kindergarten*

Die Vorbereitungen zum Fest des heiligen Nikolaus erlebten die Kinder in ihren jeweiligen Kindergartengruppen, wo sie vor allem von seiner Hilfsbereitschaft, Kinderfreundlichkeit und Güte erfuhren.

Auf unserem Winterspaziergang trafen dann alle den heiligen Nikolaus, der plötzlich mit Mitra, Bischofsstab und goldenem Buch vor ihnen stand. Er las aus seinem Goldenem Buch vor und hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung dabei. Alle Kinder sangen zum Abschied die gelernten Nikolauslieder.

Danke, Nikolaus, hoffentlich kommst du dieses Jahr wieder!



### *Die Vorweihnachtszeit im Kindergarten*

In unserem Kindergarten wird die Advents- und Weihnachtszeit jedes Jahr intensiv vorbereitet. Somit erleben die Kinder die „stille“ Zeit als einen Höhepunkt im Jahreskreis. Wir pflegen das Brauchtum, zum Beispiel Adventskranz, Adventskalender... und vermitteln den Kindern die christlichen Werte in der Adventszeit.

In diesem Jahr stand zu Beginn der Adventszeit das Thema „Licht“ im Mittelpunkt unserer Arbeit. Bei der Planung des Adventslichterfestes waren alle vier Gruppen des Kindergartens beteiligt. Zunächst trafen sich die Kinder am 3. Dezember in den jeweiligen Gruppen, um die Geschichte der Later-

ne Lumina zu erleben. Dann setzte sich vom Kindergarten aus ein kleiner Zug in Richtung Gemeinde in Bewegung. Dank der Absperrung durch die Feuerwehr leuchteten die Kinder ungestört mit ihren Laternen in der Abenddämmerung und sangen dazu die gelernten Strophen.

Am Musikpavillon warteten bereits alle Eltern auf ihre Kinder. Die Kindergartenkinder konnten nun endlich ihre Lieder und Tänze vortragen.

Die Kinder der Marienkäfergruppe hatten sich für ein Lied über die Bedeutung des Lichts entschieden. Mit kleinen gebastelten Sternen, Laternen und Triangeln begleiteten die Kinder ihren Gesang.

Mit großem Eifer studierten die Kinder der Schulmäusegruppe zu weihnachtlicher Musik einen Lichtertanz ein. Hier kamen auch die selbstgebastelten Laternen von St. Martin noch einmal zum Einsatz.

Mit dem bayrischen Lied „Mei scheens Liachtal im Laternal“, das mit verschiedenen Instrumenten von den Kindern begleitet wurde, beteiligte sich auch die Maulwurfgruppe am Lichterfest.

Die Schmetterlingskinder haben sich gefreut, ihren Tanz über den „Zauber der Weihnachtszeit“ den Eltern vorzustellen.

Wie bedanken uns für die Mitwirkung beim Elternbeirat und bei der Feuerwehr für die Absperrung.

Text und Bild: Elena Zapf

## Elternbeirat Kindergarten

Der Elternbeirat bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern und Plätzchenspendern, insbesondere bei der Familie Vittinghof für die großzügige Schweinswürstl-Spende.

Auch den Kindergärtnerinnen für ihren unermüdlichen Einsatz und die gelungenen Aufführungen mit den Kindern ein herzliches Vergelt's Gott.



**Der neue Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2014/2015:**  
hinten v.l.n.r.: Tanja Biegon, Annette Friemel, Lydia Hemberg, vorne v.l.n.r.: Christiane Grübler, Cornelia Kotschenreuther, Richard Mattern, Andreas Loferer

Text: Richard Mattern, Bild: Cornelia Kotschenreuther

## Anmeldetage für die Kinderkrippe und den Kindergarten für das Kinderkrippen-/Kindergartenjahr 2015/2016

Die Anmeldung für die Kinder, die ab September 3 Jahre oder älter sind, findet am

**Mittwoch, 04. Februar 2015 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Kindergarten Märchenhaus, Oberfeldweg 8 a**

und

für die Kinder, die bis September 1 Jahr alt sind und bis Ende August das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, am

**Mittwoch, 25. Februar 2015 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Kinderkrippe Sternschnuppe, Oberfeldweg 5, statt.**

Wir beabsichtigen, ab September 2015 mit der dritten Krippengruppe in Betrieb zu gehen. Darüber hinaus muss die Gemeinde frühzeitig entscheiden, ob die vierte Kindergarten-Gruppe im Schulgebäude weiterhin benötigt wird. Auch wenn die Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, kann kurzfristig nicht das benötigte Personal gewonnen werden.

Deshalb ist es für die Gemeinde wichtig, dass wir möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen erhalten. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass wir unter Umständen spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigen können, wenn wir auf drei Kindergartengruppen aufgrund der Anmeldungen reduzieren müssen bzw. wenn sich aufgrund der Anmeldungen abzeichnet, dass eine dritte Krippengruppe noch nicht benötigt wird.

## Grundschule Flintsbach

### Hygiene – Projekt der Grundschule

Für die Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit hatte sich das Kollegium der Grundschule Flintsbach in diesem Jahr die „Hygiene“ als besonderen Schwerpunkt herausgesucht und eine ganze Woche verschiedene Unterrichtseinheiten und Aktionen unter dieses Motto gestellt.

Die Kinder sollten erkennen, dass Hygiene „die Lehre der Gesunderhaltung des Menschen und seiner Umwelt“ ist und welche besonders wichtigen Regeln wir daher einhalten sollten, um gesund zu bleiben.

Anhand von Fragebögen wurden die Kinder dazu befragt, inwieweit sie selbst bereits diese Regeln beachten. Dass richtiges Händewaschen dabei besonders wichtig ist, erkannten sie mit Hilfe einiger lehrreicher Filme, wie auch dem Erforschen anhand selbst genommener Bakterienkulturen mit Agar-Platten. Sie erfuhren auch, dass viele Bakterien überlebenswichtig und längst nicht alle schädlich sind, sondern eine faszinierende Welt darstellen.



Die Schulband stimmte am 14. November mit dem „Gesundheitsrock“ in der Aula auf den großen Hygiene-Projekttag ein.



Welche Schritte das richtige Händewaschen erfordern, erfuhren die Kinder praktisch in einer der zehn möglichen, selbstgewählten Stationen. Unter anderem wurde hier auch Wissenswertes über das Zähneputzen vermittelt oder wie „Karius und Baktus“ in ungepflegten Mündern ihr Unwesen treiben. In der „Nasenbär-Station“ wurden die eigenartigsten Gerüche erschnuppert. Viel Spaß, sinnliches Vergnügen und Entspannung erfuhren die Kinder in den Stationen „Seife herstellen“ und „Prickelnde Badebällchen“. Dass die „Olchis aus Schmuddelfing“ ganz und gar „unhygienisch“ leben, konnten die SchülerInnen an einer weiteren Station erkennen. Auch die gegenseitige Massage fand großen Anklang und in der Station der „Gefühlsreise“ erkannten die Kinder, dass die „Psycho-Hygiene“ bei der Gesunderhaltung eine große Rolle spielt. Unter Berücksichtigung der Hygieneregeln stellten die meisten Kinder der 3. und 4. Jgst. mit großer Freude das gesunde Schulbuffet für unsere Pause her.



Nach dem Durchlauf der Stationen erhielten die Schüler Rückmeldung zur Auswertung ihrer Fragebögen, reflektierten den Tag und beschlossen ihn mit einem weiteren Lied der Schulband.

Wir danken dem Elternbeirat und allen Eltern, die sich an diesem Tag unterstützend eingebracht haben und ohne deren Hilfe das Ganze nicht möglich gewesen wäre, und hoffen das Thema mithilfe der rundum gelungenen Projektwoche wieder ins Bewusstsein von Eltern, Schülern und Lehrern gebracht zu haben.

Text und Bilder: Cornelia Mayer

## Auftritt der GS Flintsbach am Adventsmarkt

Auch dieses Jahr durften einige Kinder der GS Flintsbach im Rahmen der AG Schulband und der Tanz AG am diesjährigen Adventsmarkt in einem kleinen Auftritt zeigen, was sie in ihren AG-Stunden eingeübt hatten. Zusammen gestalteten die beiden Arbeitsgemeinschaften (AG) eine Weihnachtsgeschichte, die die Schüler einerseits mit Tanz und Erzählung (Tanz AG) und andererseits mit Instrumenten wie Posaune, Cello, Akkordeon, Flöten und verschiedenen Orffinstrumenten und Gesang (AG Schulband) liebevoll ausgestalteten. Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Schüler und auch an die Eltern für das häusliche Engagement und ihre Einsatzbereitschaft!



Text: Sabine Dapfer, Bilder: Birkingen u. Gemeinde

## Floorball - Schnuppertag

Am Dienstag, den 26.11., konnten alle Kinder unserer Grundschule eine Sportart kennen lernen, die in unserer Gegend nicht so bekannt ist und die der TSV Rohrdorf-Thansau als Mannschaftssport anbietet: Floorball. Der engagierte Jugendtrainer Kilian Tiefenthaler, der selbst aktiv in der erfolgreichen Herrenmannschaft, den Lumberjacks Rohrdorf, spielt, hatte sich je eine Unterrichtseinheit lang für jede Klasse Zeit genommen, die Kinder mit den Regeln und der Spielweise dieser Sportart vertraut zu machen. Die interessierten Lehrerinnen wurden schon vorher in einer schulinternen Fortbildung von ihm geschult.



Floorball wird ähnlich wie Eishockey nur in einer Halle und mit einem Ball anstatt eines Pucks gespielt. Es ist der schnellste Mannschaftssport der Welt und schult daher nicht nur Teamgeist und Geschicklichkeit extrem, sondern auch Ausdauer und Kondition. Die Regeln sind einfach und schnell zu erlernen, daher konnten auch die Kinder nach kurzen Vorübungen schnell zum Spiel übergehen.

Mit großer Begeisterung und viel Elan kämpften sie für ihre Mannschaft um Tore. Verblüffend war, dass wirklich jedes Kind enormen Kampfgeist zeigte und alle sehr schnell ins Schwitzen und Schnaufen kamen.

Die Ausrüstung, also Schläger, Bälle und kleine Tore, waren uns im vorletzten Jahr vom Elternbeirat spendiert und natürlich auch schon vorher eingesetzt worden. Der Schnuppertag setzte jedoch für uns alle einen tollen Impuls, diese Sportart im Sportunterricht noch häufiger einzusetzen, denn die Kinder waren mit der allergrößten Begeisterung dabei!



Die Lumberjacks Rohrdorf haben verschiedene Jugendmannschaften und ein Herrenteam. Neue MitspielerInnen sind zum Schnuppertraining jederzeit willkommen. Kontaktadresse ist im Internet zu finden. Lieber Kilian, dir nochmals ein herzliches Dankeschön für deine Zeit und dein Engagement!

Text und Bild: Cornelia Mayer

### Schuleinschreibung



Die Schuleinschreibung an der Grundschule Flintsbach findet am

**Dienstag, 14. April 2015**

in der Zeit von 14.30 – 18.00 Uhr in der Grundschule Flintsbach, Kirchplatz 10, statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30.09.2015 sechs Jahre alt werden.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, werden ebenfalls erneut eingeschrieben (bitte nehmen Sie den Rückstellungsbescheid zur Schuleinschreibung mit). Auf Antrag können auch Kinder eingeschrieben werden, die zwischen dem 01.10. und 31.12.2015 sechs Jahre alt werden.

Zur Schuleinschreibung bitten wir Sie, die Geburtsurkunde (Stammbuch), die Bescheinigung der Schuleingangsuntersuchung des Gesundheitsamtes, Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden, sowie das anzumeldende Kind mitzubringen.

## Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach

### Multimedia-Spenden-Paket für das Jugendcafé

**Die Brannenburg-Firma OELCHECK spendiert dem Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach eine neue Medien-Ausstattung.**

Für die Besucher des Jugendcafés war im Jahr 2014 schon Mitte Dezember Weihnachten: Familie Weismann (Firma OELCHECK GmbH) besuchte den Jugendtreff und hatte Geschenke eingepackt. Ein riesiger Fernseher macht es in Zukunft möglich, SingStar oder FIFA zu spielen. Auch der Fußball EM 2016 blicken wir im JuCa jetzt mit Freuden entgegen.



Aber nicht genug: Zwei neue PC's, eine GoPro Sport-Kamera und ein passendes Video-Schnitt-Programm sind im Moment genau das Richtige für die jugendliche Zielgruppe. Wie im Vorfeld mit Familie Weismann und den Kids besprochen, ist dies genau das gewünschte Material. Denn die Clique, die sich zur Zeit hauptsächlich im Jugendcafé aufhält, dreht begeistert kurze Clips, um sie dann ins Internet zu stellen. Nun ist dies direkt im Treff mit stark verbesserten Voraussetzungen möglich.

Dem JuCa Team, Sabine Konrad und Christian Bauer, bleibt nur nochmals zu sagen: Vielen Dank an die Familie Weismann im Namen der Jugendlichen. Die Mädels und Jungs nutzen seit dem ersten Tag das neue Equipment und ein erster „Danke“-Clip ist schon im Netz zu finden.

Text und Bild: Christian Bauer

### Weihnachten im Jugendcafé

So richtig ruhig war es in der „staadn Zeit“ zwar nicht, aber wir versuchten, es uns gemütlich zu machen. Diverse Sorten Plätzchen wurden von den jugendlichen Besuchern selbst gebacken, welche dann an der Weihnachtsfeier verputzt werden konnten. Zusätzlich gab es noch Lebkuchen und Punsch - auch die traditionelle Weihnachtsgeschichte, vorgelesen von Christian, durfte nicht fehlen.



So darf es gerne auch im Jahr 2015 weitergehen: Engagierte Jugendliche, die gerne im Jugendcafé ihre Freizeit verbringen - das freut nicht nur die Betreuer Sabine und Christian.



Text und Bilder: Christian Bauer

## Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Christliches Sozialwerk



### Tagesbetreuung für Demenzkranke im „Mehrgenerationenhaus“ Flintsbach

Zur Entlastung der pflegenden Angehörigen bieten wir unsere Tagesbetreuung für Demenzerkrankte und Pflegebedürftige an. Dieses Angebot kann auch über „Verhinderungspflege“, eine Zusatzleistung der Pflegeversicherung, abgerechnet werden.

Gerne informieren und beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch. (Tel. 08034/4383, Mo.-Fr. 08.00 – 13.00 Uhr)

### Öffnungszeiten Tagesbetreuung im Mehrgenerationenhaus:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ganztags, von 8 – 17 Uhr

Mittwoch nachmittags, von 13 – 17 Uhr

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9 – 17 Uhr

Teilnahme nur nach Voranmeldung, Schnuppernachmittag möglich Tel: 08034/4383

### „Café Miteinander“ im Mehr- generationenhaus

Unsere Öffnungszeiten (gerne auch für Geburtstage oder kleine Feiern auf Anfrage):

Dienstag von 14.00 – 16.30 Uhr,  
Donnerstag von 14.00 – 16.30  
Uhr: Schafkopfrunde und Live-  
musik



### Gottesdienst

Einmal im Monat findet um 16 Uhr ein Gottesdienst mit Eucharistie-Spende im Mehrgenerationenhaus statt. Der nächste Termin ist der 24. Februar 2015 um 16.00 Uhr. Alle Bürgerinnen u. Bürger sind dazu herzlich eingeladen!

Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter:

[www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de](http://www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de) und auf der Facebook-Seite „Mehrgenerationenhaus Flintsbach“

**Dahoam is Dahoam**

Betreutes Wohnen zu Hause



*In unseren Gemeinden älter werden –  
wir bieten Ihnen die Sicherheit dazu*

### Selbstständigkeit und Selbstbestimmung

Betreutes Wohnen zu Hause heißt:

- Ihre individuelle Lebensführung steht im Vordergrund
- Unsere kompetenten Ansprechpartner sind für Sie und Ihre Angehörigen da
- Wir koordinieren und organisieren für Sie unterstützende Hilfen nach Ihren persönlichen Bedürfnissen
- Sie erhalten einen regelmäßigen wöchentlichen Besuchsdienst durch unsere qualifizierten Mitarbeiter
- Ihre sozialen Kontakte werden erhalten und nach Wunsch ausgebaut

Beratung und Info unter Tel.: 08034/4383

### „4. Flintsbacher Tollwod“ im Mehrgenerationenhaus Flintsbach

Mit Begrüßungsworten von Bürgermeister und 1. Vorstand des Christlichen Sozialwerkes Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach, Stefan Lederwascher wurde das „4. Flintsbacher Tollwod“ im Mehrgenerationenhaus eröffnet. Mit herzlichem Dank nahm die Vorstandschaft des CSW den Scheck über 1.500 € der Firma Oelcheck entgegen. Die zahlreichen Besucher (unter Ihnen auch Landrat Wolfgang Berthaler) nutzten



die gemütliche Veranstaltung zum Ratsch am Glühweinstand, zum Erwerb eines Christbaumes oder kleinen selbst gebastelten Kunstwerken von der Kinderkrippe Sternschnuppe. Die schönen Klänge des Kinderchores, der Bläser- und der Flötengruppe lockten sogar den Nikolaus zur Veranstaltung.



*Von links nach rechts: Paul Weismann (Geschäftsführer Fa. Oelcheck) Stefan Lederwascher (1. Bgm. Flintsbach und 1. Vorstand CSW), Monika Kaiser-Fehling (PDL), Barbara Weismann (Geschäftsführerin Fa. Oelcheck), Wolfgang Berthaler (Landrat), Matthias Jokisch (1. Bgm. Brannenburg und 2. Vorstand CSW)*



Text und Bilder: CSW

## **Wendelsteinbahn verzichtet auf Geschenke zugunsten des Christlichen Sozialwerkes und der Tafel Brannenburg**

**1000 Euro Spende übergeben**

Die pflegerische und soziale Arbeit des Christlichen Sozialwerkes Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach eV. (CSW) und die Unterstützung von bedürftigen Personen durch die Tafel Brannenburg, hat bei der Bevölkerung aber auch bei Firmen einen hohen Anerkennungswert.

Vor diesem Hintergrund spendete die Wendelsteinbahn GmbH, Bahnen und Elektrizitätswerk, den Erlös aus dem Verzicht auf Jahreswechself Geschenke an Kunden und Institutionen an das Sozialwerk (CSW) und die Tafel Brannenburg.

Die so eingesparte Summe von insgesamt 1000 Euro übergab Betriebsleiter Florian Vogt für die Wendelsteinbahn an den Ersten Vorsitzenden des Christlichen Sozialwerkes, Bürgermeister Stefan Lederwascher, und an Benno Steinbrecher, den Vorstand der Tafel Brannenburg. Beide Ersten Vorsitzenden bedankten sich und lobten das soziale Engagement der Wendelsteinbahn, die schon wiederholt ein offenes Herz für die Belange der Bürger beider Gemeinden hatte, und betonten die wirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens für die Region.

Bei dieser Gelegenheit stellte Erster Vorsitzender Stefan Lederwascher den nun fast fertigen Anbau an das Mehrgenerationenhaus Flintsbach vor, welcher durch die stetig steigende Nachfrage erforderlich wurde. Durch die Kapazitätserweiterung können nicht nur mehr Personen betreut werden, auch die Qualität nimmt durch mehr individuelle Einsatzmöglichkeiten zu.

Tafelvorstand Benno Steinbrecher nutzte die Zusammenkunft und berichtete über die Bedeutung und gute Auslastung der Tafel. Es sind noch Kapazitäten vorhanden. Bürgerinnen, Bürger und Rentner aus dem Bereich des Pfarrverbandes Brannenburg-Flintsbach, die über weniger Einkommen als 938 Euro verfügen, können an jedem Mittwoch zwischen 13.00 und 14.30 Uhr an der Warenausgabe der Tafel in Degerndorf, Kirchenstrasse 19 (Betriebsgelände Benno Steinbrecher), Lebensmittel verbilligt oder geschenkt abholen. Der Berechtigungsschein ist beim kath. Pfarramt Degerndorf, Kirchenstraße 26, (vormittags) erhältlich. Benno Steinbrecher ermunterte, das Angebot der Tafel anzunehmen.



*V.li n.re., Matthias Jokisch Brannenburgs Erster Bürgermeister und Zweiter Vorsitzender des CSW, Stefan Lederwascher Flintsbachs Erster Bürgermeister und Erster Vorsitzender des CSW, geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling, CSW, Florian Vogt Betriebsleiter der Wendelsteinbahn GmbH Brannenburg, Benno Steinbrecher, Vorstand der Tafel Brannenburg. Im Hintergrund ist der fast fertige Anbau (gelb) zu sehen.*

Text und Bild: Johann Weiß

## Die Katholische Pfarrei informiert

### 40 Flintsbacher Sternsinger sammeln 4450 Euro

40 Kinder und Jugendliche in Begleitung der Landjugend unter Leitung von Vreni Liegl beteiligten sich in diesem Jahr in der Pfarrei Flintsbach an der Sternsingeraktion. Sie gehörten zu den vielen anderen Sternsängern, die in ganz Deutschland in der Zeit von Neujahr bis Dreikönig von Haus zu Haus gingen.

Mit dem gesammelten Geld unterstützt das Kindermissionswerk Projekte in Afrika, Südamerika, Asien und Rumänien. Beim mit Volksmusik gestalteten Dreikönigsgottesdienst konnten die Flintsbacher Sternsinger 4450 Euro an Pfarrer Helmut R. Kraus übergeben. Ein Großteil des Betrages kommt dem Dekanatsprojekt in Lipova/Rumänien zugute.



*Flintsbacher Sternsinger übergeben in einer Schatulle (Lena Stock) beim Dreikönigsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin den gesammelten Betrag von 4450 Euro an Pfarrer Helmut R. Kraus. (Bildmitte, das von Irmi Schmid liebevoll geschmückte Jesuskind.)*

Text und Bild: Johann Weiß

### Dreikönigsgottesdienst mit Volksmusik

Der schon seit 1970 zur Tradition gewordene Dreikönigsgottesdienst zum Fest „Erscheinung des Herrn“ in der Pfarrkirche St. Martin war für die 200 Kirchenbesucher aus Flintsbach und Umgebung wieder ein stimmungsvolles Erlebnis. Eingeleitet von den Flintsbacher Saitenbläsern, einem Orgelspiel von Johannes Brucker und den Inntaler Sängern mit dem Lied „Wachet auf Ihr Menschenkinder“ war der Rahmen für den festlichen Gottesdienst geschaffen. Zelebrant Pfarrer Helmut R. Kraus, der von Co-Zelebrant Kaplan Guido Murrillo unterstützt wurde, begrüßte die Kirchenbesucher und ging auf den Begriff „Heilige Drei Könige“, wie in Bayern der Festtag genannt wird, ein. Weiter predigte Pfarrer Kraus: „Mit diesen drei Magiern verbindet man aufstrebendes Licht. Die Kirche schaut zu diesem Anlass optimistisch auf den afrikanischen Kontinent. Dort nimmt die Gemeinschaft der Christen täglich um 15000 Gläubige zu. Im Gegensatz zu Europa sind dort die Priesterseminare fortwährend zu klein“.

Organisator Sepp Wieland sen. verstand es wieder meisterhaft, die Gesangs- und Musikgruppen in das Gottesdienst-

geschehen einzubinden. Der „Duschlhof G'sang“ aus dem Rottal, einfühlsam von Peter Anderl und Franz Singer, (Zither und Gitarre) begleitet, sang Gloria in excelsis Deo, ihr Hirten. Zwischen den beiden Lesungen regte der „Grundseer Jodler“, gespielt von den Flintsbacher Saitenbläsern, zum gedanklichen Innehalten an. Anschließend übergaben die Sternsinger-Gruppen aus Flintsbach und Fischbach ihre gesammelten Gaben in Höhe von 4450 Euro für das Sternsinger-Kindermissionswerk. Den weiteren Gottesdienst begleiteten abwechselnd die vorgenannten Musik- und Gesangsgruppen. Ergänzend spielte Balbina Hampel jr. getragene Weisen auf ihrer Harfe. Vor dem Schlusslied gab es noch einen musikalischen Rückblick auf Advent, Hirten und Jahreswechsel. Die Besucher konnten sich dabei von dem anregenden Rokoko-Kirchenraum inspirieren lassen. Pfarrer Helmut R. Kraus bedankte sich zum Ende des Gottesdienstes bei den Musikern und Sängern, die sich kostenlos in den Dienst der guten Sache stellten, und bei den Gläubigen für ihr Kommen. Die Besucher ihrerseits dankten mit kräftigem Applaus. Mit einem frei inszenierten Orgelstück von Johannes Brucker, bei dem er das Volumen der neuen Linder-Orgel ausnutzte, endete ein erfüllter Gottesdienst. Eine Notiz am Rande: Den Flintsbacher Saitenbläsern und dem „Duschlhof G'sang“ wurde kürzlich beim 21. alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck das Prädikat „ausgezeichnet“ verliehen.



*Im Bild links die „Flintsbacher Saitenbläser“, mit Balbina Hampel jr. Harfe. Re. neben der Harfe der „Duschlhof G'sang“ aus dem Rottal. Anschließend die „Inntaler Sänger“*

Text und Bild: Johann Weiß

### Die Seniorenbeauftragte informiert

**Gedächtnistraining** ist am Montag, 9. und 23. Februar um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

**Senioren-gymnastik** ist jeden Montag (außer Rosenmontag) um 16 Uhr im Pfarrheim.

Ein **bunter Nachmittag im Fasching** findet am

**Freitag, 6. Februar 2015 um 14 Uhr** im Pfarrheim statt.

Ein buntes Programm mit Musik und die Kinder der Grundschule sorgen für gute Unterhaltung! Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!





## Vortrag: Ist Islam nur Krieg oder auch Frieden?

„Hingabe an Gott“ bedeutet das Wort Islam. In den Medien macht der Islam allerdings vorwiegend im Zusammenhang mit Terroranschlägen, Bürgerkrieg und Flüchtlingsströmen Schlagzeilen. Was steckt dahinter? Liegt es im Wesen des Islam, dass in seinem Namen immer wieder Hass und Gewalt gepredigt und praktiziert werden? Oder missbrauchen politische Extremisten eine in Wahrheit friedliebende Religion für ihre Zwecke?

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung Brannenburg lädt zu einem Informations- und Diskussionsabend mit dem Diplom-Theologen Johannes Boldt, Referent für Religions- und Weltanschauungsfragen, ein.

Die Veranstaltung findet am **Sonntag, den 8. März** um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Degerndorf, Kirchenstr. 26 statt. Kostenbeitrag 4,50 Euro.

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



*Leidenschaftlich  
glauben und leben*

## Adventsmarktbesuch in Innsbruck

Bei trockenem Wetter – leider ohne Schnee – fährt ein vollbesetzter Steinbrecher-Bus um 13.30 Uhr die Flintsbacher Frauen auf der Autobahn über Kufstein nach Innsbruck; die Sonne lacht diesmal vom Himmel. Die Landeshauptstadt Tirols beeindruckt mit über 195 Weihnachtsständen auf seinen fünf Christkindlmärkten mit einem umfangreichen Angebot.

Vom Goldenen Dachl bis hinauf auf 2000 m Höhe in die Berge der Nordkette erwartet den Besucher vorweihnachtliche Stimmung. Interessant ist auch der Besuch der Märchengasse sowie die zahlreichen Marktstände mit den schönsten Geschenkideen. Immer wieder begegnen sich unsere Frauen, die in kleinen Gruppen durch die Stadt schlendern und sich bei heißem Tee, Punsch und Glühwein sowie Würsteln oder Kiachln einfinden. So ist vom traditionellen Christkindlmarkt in der Altstadt bis hin zum modernen Weihnachtsmarkt in der Maria-Theresien-Straße für jeden etwas dabei. Gefahrlos miterleben kann man auch das Treiben der Osttiroler Krampusse, die in Tierfellen und Schreckensmasken verkleidet am Goldenen Dachl vorbei durch den Markt fegen.



## Termin-Vorausschau

**12.02.** 14.00 Uhr Faschingskranzl mit Life-Musik und Prinzenpaar mit Garde

20.00 Uhr Faschingsball mit „Bergland light“

**28.02. 14.00 Uhr** Gottesdienst in der Pfarrkirche mit anschließender Jahres-Versammlung und Ehrungen im Pfarrheim

**10.03./11.03. und 17.03./18.03.** - jeweils um 16.00 bis 19.00 Uhr Kerzen basteln im Feuerwehrraum Fischbach

Text und Bild: Anita Neumann

## Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

**Mittwoch, den 11. Februar 2014**  
**in der Pfarrbücherei Flintsbach**  
**von 16 Uhr bis 16.30 Uhr**

Eintritt: 2 Euro pro Kind



Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

## Raiffeisenbank Flintsbach spendet für Broschüre über den Alten Kirchenfriedhof

Mit 500,- Euro hat die Raiffeisenbank Flintsbach die Erstellung der Broschüre über den Alten Kirchenfriedhof in Flintsbach unterstützt. „Altes Kulturgut zu erhalten ist in der heutigen Zeit immer bedeutender und muss vor dem Vergessen bewahrt werden. Der Bitte nach Unterstützung für die Erstellung einer neuen Schrift über den Alten Kirchenfriedhof in Flintsbach sind wir daher gerne nachgekommen. Als genossenschaftliche Bank vor Ort sehen wir die Förderung des lokalen Brauchtums, der regionalen Kultur und der Gemeinnützigkeit als Hauptziel beim Einsatz unserer Spendenmittel“, so Sascha Stuckenberger, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Flintsbach.



Das Bild zeigt Pfarrer Helmut Kraus sowie Josef Huber bei der Übergabe des Schecks durch Sascha Stuckenberger im Oktober 2014.

Text und Bild: Raiffeisenbank



## Evangelische Kirchengemeinde

**Programm Treffpunkt Diakonie**

Jeden Montag ab 14.30 Uhr Seniorengymnastik im Diakoniehau

Dienstag, 10.02. 14.30 Uhr „Königin Luise“ Filmvortrag mit Gunhild Münzing

Mittwoch, 25.02. 09.30 Uhr Frühstück für Leib und Seele mit Pfr. Löffler zur Geschichte des Faschings

Samstag, 28.02. 14.00 Uhr „Agatha Christie“ - Krimistunde mit Gunhild Münzing bei Kaffee und Kuchen

**Tanz dich fit**

Donnerstags 14.00 - 15.30 Uhr im Diakoniehau, Kirchenstraße 8,  
Info: Tel. 08034/2416 Frau Weidenhiller, Gebühr 3,00 €

**Brannenger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche**

**Sonntag, 1. Februar 2015, 17 Uhr**

**„Virtuose Werke von Johann Sebastian Bach und Eugene Ysaye“ mit Franziska König an der Violine.**

In vielen Konzerten im In- und Ausland sowie zahlreichen CD-Aufnahmen hat sich Franziska König, die in Taiwan und Japan aufgewachsen ist, als Geigerin von höchster Meisterschaft erwiesen, die zu den absoluten Spitzenvirtuosinnen unserer Zeit gezählt werden darf. - Ein Konzert, das unter die Haut geht!

**Sonntag, 1. März 2015, 17 Uhr**

**„Chiemgauer Saitenensemble trifft Gerald Kraxberger“ - Konzert zum 70. Geburtstag von Roland Leistner-Mayer.**

Im Programm ist u.a. „Eine Legende der Ewigkeit“ op. 149 des in Brannenburg lebenden Komponisten Roland Leistner-Mayer, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiert. Dieses emotional ansprechende Stück ist dem Chiemgauer Saitenensemble gewidmet. Gerald Kraxberger war bereits mehrfach bei uns zu Gast. Er ist ein begeisterter Interpret vieler Musikrichtungen in Klassik, Blas- und Sinfonieorchestern, Kammermusiker in verschiedensten Besetzungen und Pädagoge aus tiefster Überzeugung.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Musiker werden erbeten.

**Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche:**

22.02. 10.30 Uhr Literarischer Gottesdienst mit Pfarrer Löffler

## Aus den Vereinen

**Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach**

Ungewöhnlich viele Mitglieder der Kreisbrandinspektion gaben sich zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Flintsbach am 4. Januar 2015 beim Dannerwirt die Ehre. Neben dem neuen Kreisbrandrat Richard Schrank waren ebenfalls KBI Peter Moser, die Kreisbrandmeister Hans Huber und Joachim Buchmann, sowie Kreisjugendwart Manuel Pöhmerer anwesend.

Nach einem ausführlichen Schriftführerbericht von Thomas Mayer konnte Kassier Dominik Ralser einen positiven Kassenstand und eine gute Entwicklung der Kasse vermelden. Eine ebenfalls positive Bilanz zog Vorstand Wolfgang Hahn in seinem Vereinsrückblick. Das Bierfest war trotz Regens ein voller Erfolg, der Ausflug nach Regensburg wurde von allen gelobt, das Ferienprogramm kommt bei den Kindern sehr gut an und die Haussammlung wird aufgrund des persönlichen Erscheinens der Sammler von der Dorfbevölkerung sehr gut unterstützt. Um zahlreicher an kulturellen und öffentlichen Veranstaltungen teilnehmen zu können, wurden zwölf weitere Uniformen angeschafft.

Insgesamt knapp unter 5.000 Dienststunden erbrachten die 61 Aktiven im Jahr 2014 – davon 725 Stunden bei Einsätzen. 6 Brände, 21 technische Hilfeleistungen, 24 Sicherheitswachen und 47 Übungen durchzogen im Bericht des Kommandanten Jörg Benkel das Einsatzjahr. Das 28 Jahre alte Tanklöschfahrzeug wird aufgrund seines guten Zustandes noch nicht ersetzt, sondern renoviert und sicherheitstechnisch der Zeit angepasst. Das gemeinsame Fahrzeugkonzept mit der Feuerwehr Fischbach soll 2015 erarbeitet und beschlossen werden. Der Digitalfunk wird im Oktober seinen Probebetrieb aufnehmen. Auch der Faschingszug im Februar stellt wieder eine große Herausforderung für die Feuerwehr dar, ebenso der internationale Jugendtriathlon im August.

Aufgrund der Abwesenheit des Jugendwartes Peter Pertl informierte sein Stellvertreter Hans Purainer über die Jugendfeuerwehr, die derzeit jeweils 15 Mädchen und Jungen zählt. Im vergangenen Jahr leisteten die Jugendlichen mit ihren Betreuern bei zahlreichen örtlichen und überörtlichen Aktionen über 4.700 Stunden.

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden der langjährige Kommandant Sepp Obermair jun. und der amtierende Bürgermeister Stefan Lederwascher von Kreisbrandrat Schrank ausgezeichnet.

Beim Punkt Wünsche und Anträge stellten sich KBR Schrank und KBM Buchmann der Versammlung vor und verrieten, dass sie die Feuerwehr Flintsbach bei den Hochwassereinsätzen letztes Jahr und über die Jugendfeuerwehr bereits kennen

gelernt haben. Bürgermeister Lederwascher betonte, dass die beiden Flintsbacher Feuerwehren aufgrund ihrer Aufgaben und Stellung als gemeindliche Einrichtung mit anderen Vereinen nicht direkt verglichen werden können. Lederwascher dankte im Namen der Gemeinde allen Anwesenden für ihren ehrenamtlichen Einsatz für Sicherheit und Gemeinwohl.



Text und Bild: Jörg Benkel

### ***Weihnachtsspende für die Feuerwehr Flintsbach***

Kurz vor Weihnachten konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Flintsbach über eine großzügige Spende von 500 Euro freuen. Die Brannenburger Firma ZMV Dienstleistung ließ den Flintsbachern die Spende als Weihnachtsspende zukommen, um auch in Zukunft die Jugendförderung bei der Feuerwehr zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können.



Die Firma ZMV Dienstleistung, die umfassende Dienstleistungen im Bereich Abrechnung für Zahnarztpraxen anbietet, unterstützte nicht nur die Flintsbacher Feuerwehr, sondern als weitere Hilfsorganisation gleichzeitig auch die Bergwacht Brannenburg und zusätzlich die Jugendhilfe des Diakonischen Werks Rosenheim.

Alle drei sozialen Einrichtungen werden die Spenden sicherlich sehr gut für ihre Arbeit einsetzen können und so den Wunsch der Spender gerecht werden.

Text und Bild: Jörg Benkel



Die Freiwillige Feuerwehr Flintsbach lädt ein zum **Ehemaligen - Stammtisch** jeden 3. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus. Auch Aktive sind willkommen!

### **INDISCHER FRESSTEMPEL** der Feuerwehr Flintsbach



öffnet am Faschingssonntag ab **11 Uhr** am Schwimmbadparkplatz seine Pforten. Sich körperlich, kulinarisch und geistig stärken für das Abenteuer Faschingszug!



Wir freuen uns auf alle Faschingsspinner!



**Fasching bleib do!!!!!!**

### ***Faschingsgesellschaft Flintsbach/Fischbach*** ***In Flintsbach regieren die Maharadschas***

**250 begeisterte Krönungsballbesucher geben sich voll dem Motto „Indien“ hin**

Im „Lotus Palast“ des Schwaigersaaes eröffnete die Faschingsgesellschaft Flintsbach/Fischbach, mit einem außerordentlich gut gelungenen Krönungsball den Fasching 2015. Prinz Hans IV (Hans Maier, 28) und Prinzessin Romina I. (Romina Wurst, 22) begeisterten die Ballbesucher mit Charme, Ausstrahlung und einem schwungvollen, mit Hebefiguren gespickten Tanz zu „LaLaLa“, von Shakira. Die Band „Stoabachbuam“ heizte den Besuchern kräftig ein und brachte die Stimmung zum Kochen. Zahlreiche „Spinnerpässe“, („Ausweis eines jeden Faschingsnarren“), mit denen der Zutritt zu sämtlichen Bällen der Faschingsgesellschaft zum Preis von 19,99 Euro möglich ist, wurden schon im Vorfeld verkauft.

Bereits um 17 Uhr sicherten sich die ersten Besucher ihre Plätze im Saal beim Schwaigerwirt, der um 20 Uhr zu Beginn des Krönungsballes bis auf den letzten Platz gefüllt war. Stürmischer Applaus brandete auf, als die gesamte Faschingsgesellschaft in den „Lotus Palast“ einzog. Die künstlerische



Darstellung des Saals als Taj Mahal und indischer Dschungel (von Bühnenmaler, Uhrmacher und Juwelier Bernhard Obermair), mit einmaliger Perspektivik und Realistik in den Raum gestellt, war das Eintrittsgeld schon alleine wert. Der Elferrat, in elegant schwarzer Leibgardenuniform, brachte mit brennenden Fackeln indische Mystik in den Raum. Mit einem kräftigen „Fasching bleib do“, dem Leitspruch der Faschingsgesellschaft, begrüßte Präsident Martin Antretter die Ballbesucher und Ehrengäste. Mit originellen, hintergründigen Pointen und politischen Witzen unterhielt Hofmarschall Markus Smettan das Publikum und erinnerte das Gemeindeoberhaupt an die kommende, 39 tägige Regentschaft der Faschingsnarren im Flintsbacher Rathaus bis zum Aschermittwoch.



***Prinz Hans IV. „Maieradscha von Sachsmachal“ und Prinzessin Romina I. „Shivadess der fliegenden Lotusblüten“ bei ihrem Prinzentanz.***

Äußerst hübsch anzusehen waren die 13 Gardemädchen in ihren indischen Saris. Unter der Leitung von Kommandeuse Maria Huber bestachen sie das Publikum mit ihrer perfekt durch Gitti Smettan und Katharina Dengler einstudierten, sportlich schwungvollen und mit einem Schuss Sexappeal gespickten Tanzdarbietung nach einem Musikmedley indischer. Als die Gardemädchen, verborgen durch die vorgestellte „Mauer“ von Elferräten, ihre Sarihüllen fallen ließen und bauchfrei in knappen Röckchen den zweiten Teil ihres Tanzes mit sehr viel Esprit zeigten, kannte der Beifall keine Grenzen mehr. Die begeisterten Zuschauer applaudierten sich noch einige Zugaben heraus.



***Schlussfigur des sportlich schwungvollen Gardetanzes***

Der Höhepunkt des Abends war die Krönung des Prinzenpaares durch Präsident Martin Antretter. Er verlieh ihnen die Titel: Prinz Hans IV. „Maieradscha von Sachsmachal“

und Prinzessin Romina I. „Shivadess der fliegenden Lotusblüten“. Als Zeichen Ihrer Regentschaft überreichte er dem Prinz einen kunstvoll geschmiedeten Säbel und der Prinzessin einen Ring. In ihren Reden forderte das frisch gekrönte Prinzenpaar das Publikum zum aktiven Mitfeiern auf und wünschte allen eine schöne Faschingszeit. Der Prinzentanz (einstudiert von Judith Winecke), gespickt mit akrobatischen Hebefiguren, begeisterte die Faschingsnarren durch selbstverständliche Leichtigkeit, Anmut und hervorragender tänzerischer Leistung. Er wurde von den Zuschauern mit einem regelrechten Jubelsturm belohnt.

Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher überreichte dem Prinzenpaar symbolisch einen übergroßen Rathausschlüssel mit indischem Elefantenanhänger. Lederwascher, selbst jahrelang im Elferrat und Kassier, betonte das hohe Engagement der Faschingsgesellschaft, die alle zwei Jahre die Faschingshochburg Flintsbach vorbildlich nach außen vertritt und wünschte allen eine ausgelassene, unfallfreie Faschingszeit. Auch die Nachbargilde aus Neubeuern mit ihren Präsidenten Tobias Heinrich und Vizepräse Michael Brunner war vertreten. Beendet wurde der erste Teil des Abends mit der Verleihung des „Großen Flintsbach Faschingsorden“ an die Eltern des Prinzenpaares Hans und Renate Maier, Achim und Heidi Wurst, Ehren-Präsidenten Max Dirl und Georg Krapfl, Alt-Präsident, Karl Denk, Alt-Präsident Markus Dirl und Ex-Präsident Sepp Obermair jun., Ex-Prinzenpaar 2012/13 Karl Liegl & Rita Westenhuber, Ex-Elferrat Andreas Lagler, den Schneiderinnen Veronika und Johanna Astner, Andrea Maier, Prinzessinfriseurin Manuela Obermair, Tanzlehrerinnen Gitti Smettan und Katharina Dengler, Film und Presse Martin Obermair und Johann Weiß, Bühnenmaler und Uhrmacher Bernhard Obermair und Fotograf Monika Reiter. Michael Mayer, vom gleichnamigen Elektrobetrieb, erhielt ebenfalls einen Orden für die Bereitstellung der Musikanlage für sämtliche Veranstaltungen der FG Flintsbach-Fischbach.



***Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher übergibt für 39 Tage die Regentschaft an das Prinzenpaar mit einem übergroßen Rathausschlüssel, den ein indischer Elefant als Schlüsselanhänger ziert. Ganz links Präsident Martin Antretter, ganz rechts Hofmarschall Markus Smettan***

Mit einer Überraschungsshoweinlage meldete sich der Elferrat gegen Mitternacht zurück. Verkleidet als Stewardessen (eine Hommage an den Beruf der Prinzessin) stolzierten sie mit Trollies im Schlepptau und kaum überbietbarer Komik auf die Bühne. Nach einer musikalischen „Sicherheitsunterweisung“ gab der Elferrat noch eine Zugabe zu „Wicked Wonderland“ von Martin Tungevaag zum Besten. Einstudiert



wurde die Einlage von Nicole Wirth. Bis in die frühen Morgenstunden schwangen die ausgelassenen Ballbesucher das Tanzbein und feierten so in die Flintsbacher Faschingsaison 2015.



*Mitternachtsshow des Elferrates, verkleidet als Stewardessen bei der Schlussfigur.*

Weitere Bilder vom Krönungsball und Informationen sind auf der Internetseiten [www.fasching-bleib-do.de](http://www.fasching-bleib-do.de) und [rosenheim24](http://rosenheim24.de) zu finden.

Text: Johann Weiß, Bilder: Johann Weiß, Monika Reiter



### **Die Termine der Faschingsgesellschaft Flintsbach/Fischbach**

- 31.01.2015: **Maharadschaball** ab 20 Uhr beim Schwaigerwirt mit „Die Lustigen Bergla“
- 07.02.2015: **Kamasutraball** ab 20 Uhr beim Großer Wirt mit „Viertakt“
- 12.02.2015: **Weiberfasching** ab 20 Uhr beim Schwaigerwirt mit „Bergland Light“
- 13.02.2015: Werbefahrt
- 15.02.2015: Größter **Faschingszug** des Inntals ab 14 Uhr mit vier Musikkapellen
- 17.02.2015: **Kehraus** ab 19 Uhr beim Schwaiger wirt mit „Bergland Light“

### **GTEV „D`Falkastoana Flintsbach**

#### **Trachtenverein Flintsbach zieht Jahresbilanz Neue Vorstandschaft gut etabliert**

Im mit 200 Besuchern vollbesetzten Saal des Vereinslokals Gasthof Falkenstein konnte der Trachtenverein „D` Falkastoana Flintsbach“ auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr zurückblicken

Erfreulich, dass sich die Vorstandschaft, die im letzten Jahr, bis auf den Vorstand Sepp Schober selbst, neu besetzt wurde, so erfolgreich bewährte. So waren die Berichte der neugewählten Schriftführerin Petra Huber und Regina Dettendorfer von Sachverstand und Routine geprägt. Erster Vorstand Sepp Schober konnte sich so entspannt auf die Begrüßung (besonders Ehrenvorstand Ludwig Lagler, Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher, Kaplan Guido Murillo, Gemeinderäte, Ehrenmitglieder, Gauehrenzeichenträger sowie Jubilare) und seinen Vortrag konzentrieren.

Der umfassende Bericht von Schriftführerin Petra Huber (erstmalig wurden dazu passende Bilder an die Wand projiziert) spiegelte das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres wider. Erfreulich, dass die Gemeinschaftshalle („Wiener Kongresshalle“), zusammen mit der Musikkapelle in diesem Jahr fertig gestellt, mit einem Festakt und anschließendem gemütlichen Beisammensein eingeweiht werden konnte. Wermutstropfen war der Ausfall des an zwei Wochenenden verregneten Waldfestes, was nicht nur den Verlust an Geselligkeit nach sich zog, sondern auch finanziellen Verzicht bedeutete. Sehr erfolgreich war dagegen die Teilnahme am Gaufest in Degerndorf, zu dem der Verein von Flintsbach zum Degerndorfer Festzelt gemeinsam marschierte und den 1. Meistpreis gewann.

Kassiererin Regina Dettendorfer bilanzierte in ihrem Bericht einen guten Kassenstand. Die Kassenrevisoren Michael Mayer und Hubert Nagele bescheinigten eine vorbildliche Kassenführung. Die Versammlung entlastete daraufhin die Kassiererin und die Vorstandschaft einstimmig.

Musikwartin Susan Leutmayr bedauerte, dass es wenig Musikgruppen im Verein gebe. Sie steht gerne beratend zur Verfügung, wenn es um die Erlernung eines Instrumentes geht,

oder hilft bei der Suche nach einem Musiklehrer. Trachtenwartin und Frauenvertreterin Resi Westenhuber stellte fest, dass das Kirchengwand von den Frauen immer mehr getragen wird. Allerdings soll an Festtagen, wo das Kassetl der Brauch ist, nicht auf das bequemere Kirchengwand ausgewichen werden. Jugendleiter Thomas Mayer berichtete über eine Fülle von Auftritten, die von der Weihnachtsfeier beim Kuchei über Faschingskranzl im Pfarrsaal, Vereinsabend, Gaufest, Standkonzerte bis zu den Auftritten in Senioreneinrichtungen geht. In zwei Kindergruppen sind 33 Buben und Dirndl, in der Jugendgruppe 7 Buben und 11 Dirndl aktiv. Nach seinem Dank bei vielen Unterstützern und Helfern kündigte er seinen Rücktritt für nächstes Jahr an. Stellvertreter der Vorplattler Jakob Schober gab einen Einblick über die Tätigkeiten der Aktivengruppe, die aus 10 Paaren besteht.

Im Anschluss an die Berichte ehrte der Verein die Gold-Hochzeitpaare Inge und Peter Ilgenfritz, Christa und Sepp Ammermüller, Helga und Schorsch Obermair, Wiggi und Hans Matheis. 50 Jahre Mitglied ist Sepp Huber (Badermühle), Anderl und Ludwig Lagler, Sepp Geiger, Horst Kulosa, Peter Fleischmann. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Angelika Obermair (26 Jahre Schriftführerin), Renate Maier (15 Jahre Kassiererin), Anton Huber (10 Jahre Jugendleiter, 15 Jahre Zweiter Vorstand, Festleiter Gaufest 2002), Martin Obermair (30 Jahre Fähnrich).

Neben den Vereinsvorstand beglückwünschte auch Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher Jubilare und Geehrte. Im Namen der Gemeinde dankte er dem sehr aktiven Verein, der viel für den Ort tue. Als Meisterstück der Vereinsarbeit lobte er den gemeinsamen Bau der Vereinshalle Trachtenverein/ Musikkapelle. Zum Schluss des Abends setzte Erster Vorstand Sepp Schober in seinem Bericht Akzente und bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern. Nach recht konstruktiven Beiträgen zum letzten Thema Aussprache, wo es um den Boarischen Tanz, Erweiterung des Waldfesttermines, Vorstandsbesuch des Trachtenballes Brannenburg und den Dank von Seniorenbeauftragter Hanni Karrer an die Eltern der Kindergruppen ging, schloss Sepp Schober die Versammlung.



*Sitzend v. li n. re. Christa und Sepp Ammermüller, Helga und Schorsch Obermair, Wiggi und Hans Matheis (Goldhochzeit), 2. Reihe Zweiter Vorstand Alexander Schirmann, Inge und Peter Ilgenfritz (Gold Hochzeit), Martin Obermair, Angelika Obermair, Anton Huber, Renate Maier (alle zu Ehrenmitgliedern ernannt), Erster Vorstand Sepp Schober, letzte Reihe Anderl und Ludwig Lagler, Sepp Geiger, Sepp Huber (Badermühle) (alle 50 Jahre beim Verein).*

## Termine-Trachtenverein 2015

- 21. März, 19.30 Uhr: Vereinsabend beim Schwaigerwirt
- 10. April, 20 Uhr: Boarischer Tanz mit der „Schladl-Musi“ beim Schwaigerwirt
- 1. Mai: Maibaumaufstellen am Rathaus, Maitanz mit „Viertakt“
- 24. Mai: Pfingstsonntag – Beteiligung mit der Festtracht am Gottesdienst
- 4. Juni: Fronleichnam – Beteiligung in der Festtracht am Gottesdienst und Prozession
- 5. Juli: Vereinsjahrtag – 8:45 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug – 9:00 Uhr Gottesdienst – Beteiligung in Festtracht
- 11. Juli, 20 Uhr: Gauheimatabend im Festzelt Rohrdorf
- 12. Juli: Gaufest in Rohrdorf (Musik und Trommler) Beteiligung in Festtracht
- 25./26. Juli: Waldfest am Kamerbichl (Ausweichtermin 1./2. August)
- 15. August: Maria Himmelfahrt – Beteiligung in Festtracht am Gottesdienst
- 16. August: Jubiläums-Trachtenwallfahrt nach Schwarzlack mit Kardinal Marx
- 4. Oktober: Erntedank - Beteiligung in Festtracht
- 22. November, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung beim Schwaigerwirt
- 6. Dezember: Adventsgottesdienst auf dem Petersberg

Text und Bild: Johann Weiß

## *Festlicher Kompanieabend der Flintsbacher Gebirgsschützen*

### Jahresrückblick und Ehrungen

Beim Kompanieabend der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach wurden im Saal des Gasthofs Dannerwirt verdiente Gebirgsschützen und Gewinner der 6 Ehrenscheiben geehrt. Unter den 120 Besuchern waren auch Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Kaplan Guido Murillo, Ehrenhauptmann Sepp Astner und die Ehrenmitglieder Heinz Annuschat, Anton Grad, Josef Schwarzenböck, Ehrenfähnrich Hubert Stuhldreiter sowie die Gönner Angelika und Peter Mayer. Hauptmann Walter Wons blickte auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres zurück und lobte die gute Ausrückbereitschaft. Besonders bedankte er sich bei den zwei Taferlbuam Markus und Matthias Reiter, den Marketenderinnen und überreichte Geschenke. Anschließend zeichnete Hauptmann Walter Wons die Gebirgsschützen Andreas Dachauer, Christian Gärtner und Heinz Heinrich für 15 jährige Zugehörigkeit mit dem silbernen Kompanieorden aus. Hervorragende Ergebnisse gab es beim Kompanieschießen. Georg Mayer wurde Kompaniemeister bei den aktiven Schützen, Georg Astner bei den Senioren. Die von Manfred Benkel, Johann Weiß, Hauptmann Walter Wons und Leutnant Helmut Reiter gestifteten Geburtstagsscheiben (größtenteils von Resi Westenhuber gemalt) gewannen Mario Wimmer, Harald Niesner, Hermann Ascher und Manfred Benkel. Jeder Teilnehmer am Schießen konnte sich einen tollen Sachpreis aussuchen.

Sponsoren dieser Preise waren Lagerhaus Obermair (LHO), Gasthof Dannerwirt, Firma Gastronomie- u. Metzgereibedarf Diba, Kanal Mayer, Baywa, Seilerei Peter Weiß, Wendelstein-



bahn, Sport-Schuhe Weiß, Hacker-Pschorr, Auerbräu, PWA-Kantine, Josef Schwarzenböck, Kaffee Dienzler, Raiffeisenbank Oberaudorf-Flintsbach, Blumen Maltenberger Nußdorf, Mode Kaffl, Foto Sahm.

Im Anschluss an die Preisverteilung bat Hauptmann Walter Wons auch um starkes Ausrücken für die Termine des Jahres 2015. Besonders wies er auf den Patronatstag am 03.05.15 in Bad Tölz und das Bataillonsfest in Bad Aibling hin. Zum Ende des Abends überbrachten Angelika und Peter Mayer, welche die Gönnerschaft des verstorbenen Willi Kreitmair fortführen, eine besondere Überraschung. Über die von ihnen privat geführte Zirmstiftung Schusterhof, Bergen, spendeten sie 1000 Euro an die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach.

Nach den Gruß- und Dankesworten von Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher schloss Hauptmann Walter Wons den offiziellen Teil des Kompanieabends ab, der sich im gemütlichen Rahmen bis in die späten Abendstunden hinzog.



*V.l.n.re, Hauptmann Walter Wons, Georg Mayer - Kompaniemeister, Harald Niesner, Georg Astner - Seniorenmeister, Mario Wimmer, Manfred Benkel Gewinner von Geburtstags Ehrenscheiben. Re. Resi Westhuber malte den Großteil der Ehrenscheiben.*



*Flankiert von Leutnant Max Kloo (li) und Hauptmann Walter Wons (re) die drei mit dem silbernen Kompanieorden ausgezeichneten Gebirgsschützen v.li. n. re. Heinz Heinrich, Christian Gärtner und Andreas Dachauer.*



*Peter (li) und Angelika (Mitte) Mayer, welche die Gönnerschaft des verstorbenen Willi Kreitmair fortführen, spendeten über die von ihnen privat geführte Zirmstiftung Schusterhof, Bergen 1000 Euro an die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach. Hauptmann Walter Wons (re) freut sich über das Geldgeschenk.*

Text und Bilder: Johann Weiß



**Theaterversammlung mit Neuwahlen am  
Samstag, den 07.03.15  
um 20 Uhr im Gasthaus Falkenstein (Nebenzimmer).**

### *Flintsbacher Musikkapelle bei Pfarrer Steinberger*

Die Musikkapelle Flintsbach fuhr zusammen mit einer Abordnung der Gebirgsschützen am Sonntag, den 23. November nach Gündlkofen zu unserem ehemaligen Pfarrer Josef Steinberger.

So konnten wir endlich unser Versprechen einlösen, das wir ihm zu seinem Abschied 2011 gegeben hatten, und umrahmten einen Gottesdienst musikalisch. Um Punkt 10 Uhr trafen wir vor der voll besetzten Pfarrkirche ein, sodass eine ausgiebige Begrüßung erst nach der Messe möglich war. Beim gemeinsamen Mittagessen und geselligen Nachmittagsstunden im Gasthof Hutenthaler in Bruckberg wurden alle Gespräche nachgeholt und Neuigkeiten ausgetauscht, bevor wir am frühen Abend wieder die Heimfahrt antraten.



Text: Christine Wilhelm, Bild: Michael Mayer



## ASV Flintsbach - Abteilung Fußball

Zur ersten Veranstaltung in diesem Jahr, der Vorstellung des neuen Trainers Heinz Köstler aus Nußdorf und des Vorbereitungsprogramms, konnten wir fast den gesamten Spielerstamm des ASV begrüßen.

Danke, dass ihr so zahlreich erschienen seid und immer noch zeigt, dass der Spaß am Fußballspielen besteht. Für die Rückrunde haben wir uns einiges vorgenommen - auf dem Platz und auch in der Abteilung. Es wird Veränderungen geben, die uns helfen sollen, noch besser zusammen zu arbeiten und Erfolg zu haben.

Erstes Training ist am Montag, den 09.02.2015 um 18.45 Uhr, sowie die erste „Pflicht-“ Spielsitzung am Freitag, den 13.02.2015. Das erste Vorbereitungsspiel ist am Samstag, den 14.02.2015 zuhause gegen den SV Heufeld, zu welchem wir alle Interessierten gerne einladen möchten.

Auch unser Sportheim hat den Betrieb wieder aufgenommen. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Noch einen Punkt möchte ich gerne Ansprechen: Trainer/Betreuer für unsere Jugendmannschaften. Hier werden noch einige ehrenamtliche Sportfreunde gesucht, die uns in der neuen Saison tatkräftig unterstützen. erinnert euch: Auch ihr hattet Trainer in eurer Jugend und vielleicht ist es an der Zeit, etwas zurückzugeben? Der Umgang mit den Kindern und Jugendlichen ist voll von positiver Erfahrung und Spaß und lässt so einiges zurückfließen. Vielleicht ist ja sogar dein Kind in der Mannschaft und was gibt es schöneres heutzutage, als die Freizeit gemeinsam zu verbringen? Bei Interesse oder Fragen dürft ihr euch jederzeit an uns wenden.

Wünsche noch viel Spaß im Fasching und eine gesunde Vorbereitung.

Euer Abteilungsleiter Volker Kuhn

## An alle Mitglieder der Vereine ASV Flintsbach & TSV Brannenburg



### Einladung

zum  
Riesentorlauf  
Sudelfeld, Waldkopf

am Sonntag, den 22.02.2015

Startzeit: 9:30 Uhr

**Kurs:** Riesenslalom mit einem Durchgang  
Zwergerl (Jahrgang 2008 und jünger)  
fahren einen verkürzten Lauf



### Teamwettbewerb Gesucht wird das schnellste Team.

#### Ein Team besteht aus:

- 4 Startern
- Mitgliedern des ASV Flintsbach und TSV Brannenburg
- das Team kann vereinsübergreifend gebildet werden
- die drei schnellsten Läufe werden gewertet. (ein Streichergebnis)

#### Voraussetzung:

- nur Vereinsmitglieder
- Teilnahme an der Einzelwertung
- nur ein aktiver Ski-Rennläufer pro Team erlaubt
- keine Altersbegrenzung

#### Startgebühr:

Kinder und Jugendliche 3,- Euro (Nachmeldungen 2 Euro mehr)  
Erwachsene 5,- Euro (Nachmeldungen 2 Euro mehr)  
Teamwettbewerb, pro Team 10,- Euro (keine Nachmeldegebühr)

**Meldeschluss:** Voranmeldungen wären hilfreich und wünschenswert bis zum **Freitag, 20.02.2015, 18.00 Uhr.**

**Nachmeldung:** Bis eine halbe Stunde vor Start noch möglich.

**Siegerehrung:** Nach Beendigung des Wettkampfes im Zielraum.

**Preise:** Sachpreise, Pokale, Urkunden



**Trainingstag:** Freitag, den 20.02.2015 ab 14.00 Uhr  
Sudelfeld, Waldkopf

#### Anmeldungen an:

**ASV Flintsbach**, Helmut Reiter, Tel.: 08034-8735,  
E-Mail: [Dschibuti@t-online.de](mailto:Dschibuti@t-online.de)  
**TSV Brannenburg**, Jürgen Liedtke, Tel.: 08034- 4400,  
E-Mail: [Liedtke.Juergen@t-online.de](mailto:Liedtke.Juergen@t-online.de)

**Haftung:** Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle und Schäden aller Art gegenüber Teilnehmern, Funktionären und Zuschauern. Helm empfohlen.

Änderungen vorbehalten - Alle Terminänderungen werden rechtzeitig im Internet bekannt gegeben - öfters mal reinschauen.

[www.asv-flintsbach.de](http://www.asv-flintsbach.de)  
[www.bra-nu-flt.kreuzfeld-flintsbach.de](http://www.bra-nu-flt.kreuzfeld-flintsbach.de)

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

## Polizeiinspektion Brannenburg

### Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger,



bevor es der Einbrecher tut, gehen Sie lieber mal zum Nachbarn!

"Bei mir gibt es nichts zu holen – bei mir wird schon nicht eingebrochen!" Und außerdem: Viele unterschätzen den Wert ihres Besitzes und denken – fälschlicherweise -, dass ihr Haus oder ihre Wohnung für Einbrecher uninteressant wäre.

Welcher Einbrecher weiß schon im Voraus, was ihn erwartet? Wieder andere verlassen sich auf den Versicherungsschutz nach dem Motto "Warum soll ich mich sichern, ich bin ja versichert!". Abgesehen davon, dass die Versicherung niemals ideelle Werte ersetzen kann, mussten schon viele Betroffene feststellen, dass sie unterversichert waren.

Für viele Menschen –egal ob jung oder alt- bedeutet der "Besuch" von "ungebetenen Gästen" in den eigenen vier Wänden einen großen persönlichen Schock. Neben dem materiellen Schaden wird durch die Verletzung der Privatsphäre das eigene Sicherheitsgefühl wesentlich beeinträchtigt.

#### Was kann man tun?

Kriminalitätsverhütung und –bekämpfung erfordern ein partnerschaftliches Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger.

**Viele Einbrecher, Betrüger und sonstige Ganoven vertrauen darauf, dass sich niemand darum kümmert, was auf dem Nachbargrundstück oder an der Wohnungstür nebenan passiert- enttäuschen Sie sie:**

Erfahrungen belegen, dass Einbrecher bei einer funktionierenden Nachbarschaft kaum eine Chance haben. Außerdem kommt dieser Nachbarschaftshilfe auch bei der Stärkung sozialer Bindungen und beim Abbau von Kriminalitätsfurcht Bedeutung zu: Sie vermittelt den Beteiligten zu Recht das Gefühl zielgerichteter Aktivität statt passiven Geschehenlassens.

Gemeinsamkeit bringt allen mehr Sicherheit. Organisieren Sie eine funktionierende Nachbarschaftshilfe:

Sprechen Sie mit den Bewohnern Ihres Hauses und in den Nachbarhäusern über das Thema Sicherheit.

Tauschen Sie untereinander Rufnummern, telefonische Erreichbarkeiten, vielleicht auch genaue Anschriften und Autokennzeichen aus.

Sind Sie oder Ihr Nachbar in Urlaub, können Sie vorab mündlich oder schriftlich die Übernahme bestimmter Aufgaben vereinbaren, wie z.B. Wohnung betreuen, Türen im Haus schließen, Blumen gießen oder Briefkästen leeren.

**Trickdiebe, Betrüger oder Räuber an der Wohnungstür suchen mit Vorliebe alte, alleinstehende Menschen als Opfer:**

Achten Sie darauf, ob ältere Nachbarn von offensichtlich Fremden aufgesucht werden und bieten Sie ihre Hilfe an!

Bieten Sie Senioren aus Ihrer Nachbarschaft an, Sie anrufen

zu können, wenn Fremde in die Wohnung wollen!

Auf gute Nachbarschaft – Augen auf für nebenan: Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück – sprechen Sie solche Personen an!

Halten Sie den Hauseingang auch tagsüber geschlossen! Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen!

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Helfen Sie uns dabei!

Rund um die Uhr sind wir für Sie erreichbar.

Tel. 08034/9068-0

Ihr Gerhard Nowak

## Volkshochschule Brannenburg



### Frühjahrs-/Sommerprogramm 2015

#### GESELLSCHAFT

A1003 Alt bewährte Hausmittel neu für uns entdecken bzw. sich wieder daran erinnern! Dienstag, 21.04.15, 19:00 - 21:00 Uhr, 10€

A1004 Kaffeegenuss - Von der Bohne bis zur Tasse  
Dienstag, 24.03.15, 19:00 - 22:00 Uhr, 13€

A1005 Kommunikationstraining für den Alltag – Wenn Worte wirken!

4x dienstags, ab 14.04.15, 19:00 - 21:00 Uhr, 65€

A1006 Wie funktioniert die Börse? Montag, 16.03.15, 19:00 - 21:00 Uhr, 10€

A1007 Erfolgreich mit Börseninvestments, 2x montags, ab 23.3.15, 19-21 Uhr, 60€

#### KREATIV/HANDARBEIT

A2051 Perspektivisch richtig zeichnen, 3x montags, ab 02.02.15, 9:00 - 11:00 Uhr, 39€

A2053 Lust auf Farbe? Malen mit Acrylfarben, 8x montags, ab 02.03.15, 19:00 - 22:00 Uhr, 119€

A2056 Kalligraphie & Zeichnen, 5x dienstags, ab 10.02.15, 9-11 Uhr, 55€

A2059 Mit frischen Farben in den Frühling Aquarellmalen am Vormittag

10x mittwochs, ab 25.02.15, 9:00 - 12:00 Uhr, 120€

A2059-2 Aquarell - die transparente Leichtigkeit

9 x donnerstags, ab 26.02.15, 19:00 - 21:00 Uhr, 115€

A2059-3 Aquarell Intensiv, Freitag, 27.02.15, 16:30 - 20:30 Uhr, 29€

A2060 Töpfern für Erwachsene, 3 x montags, ab 23.03.15, 20 - 22 Uhr, 45€

A2061 Keramikworkshop: Ein Unikat durch Raku-Brand  
3x donnerstags, ab 18.06.15, 20:00 - 21:30 Uhr, 45€

A2062 Zeichen Laboratorium, 3x donnerstags, ab 11.06.15, 9-12 Uhr, 55€

A2140 Ran an die Nähmaschine: Grundkurs Nähen  
4x samstags, ab 14.02.15, 11:30 - 14:00 Uhr, 62€



A214010 Aufbaukurs Nähen, 4x samstags, ab 21.03.15, 9:30 - 12:30 Uhr, 62€  
 A214011 Spensernähkurs, 4 x samstags, ab 14.02.15, 9:00 - 11:30 Uhr, 62€  
 A214012 Dirndlschürze nähen, Samstag, 09.05.15, 9:00 - 13:00 Uhr, 26€  
 A21402 Silber- & Goldschmieden Schnupperkurs, Samstag, 18.04.15, 9-14Uhr, 65€  
 A21405 Silber-&Goldschmieden, 4x dienstags, ab 24.02.15, 18-20:30 Uhr, 105€  
 A21406 & -2 Monogramm sticken, 1x Mittwoch, 22.04.15 oder 20.5.15, 19:00 - 21:30 Uhr, 15€  
 A21407 Blütenhaarnadeln, freitags, ab 06.03.15, 18:30 - 21:30 Uhr, 25€  
 A214080 Stricklust&Häkelwonne, 6x donnerstags, ab 5.2.15, 9:00-11:30 Uhr, 49€  
 A214081 Mama & Oma stricken/häkeln für den Nachwuchs 6x freitags, ab 06.02.15, 09:00 - 11:30 Uhr, 49€  
 A214084 Wadelstrümpfe & Trachtenjanker/Weste stricken 4x Freitags & samstags, 27.03.15 - 25.04.15, 09:00 - 11:30 Uhr, 65€  
 A2093 Schnupperkurs Trommeln, Samstag, 21.02.15, 14:00 - 15:30 Uhr, 15€  
 A2094 Trommeln für Fortgeschrittene/Wiedereinsteiger, 9x montags, ab 23.02.15, 18:30 - 20:00 Uhr, 103€  
 A2094-2 Trommeln für Anfänger, 9x montags, ab 23.02.15, 17:30-18:30 Uhr, 75€

### **FITNESS**

A3010 Berglauf Touren im Inntal, 6x dienstags, ab 14.04.15, 17:30-19:30 Uhr, 12€  
 A3012 Progressive Muskelentspannung nach Jacobson\* 8x montags, ab 23.02.15, 18:00 - 19:00 Uhr, 45 €,  
 A3013 Autogenes Training - Unterstufe 8x donnerstags, ab 05.03.15, 18:00 - 19:00 Uhr, 55€  
 A3016 DeepWORK™ Basic Schnupperkurs, Dienstag, 10.02.15, 18-19 Uhr, frei  
 A3016-2 DeepWORK™ Basic, 12x dienstags, ab 24.02.15, 18 - 19Uhr, 55€  
 A3021 & 22 Gymnastik bei Frau Unsin\*, je 60€ 12x donnerstags, ab 05.03.15, 8:45 - 10:45 Uhr, 12x donnerstags, ab 05.03.15, 17:00 - 19:00 Uhr,  
 A3023 Präv. Funktionsgymnastik, 20x montags, ab 09.03.15, 20-21:30 Uhr, 80€  
 A3024 Feldenkrais, je 59€ 10x freitags, ab 27.02.15, 10:00 - 11:00 Uhr, 10x mittwochs, ab 25.02.15, 17:30 - 18:30 Uhr,  
 A3027 Pilates f. (Wieder-)Einsteiger\*, 12x montags, ab 02.02.15, 8- 9 Uhr, 73€  
 A3027-2 Body-Shaping für Frauen, 12x montags, ab 02.02.15, 9- 10 Uhr, 54€  
 A3028 Samurai – Schwertschule, 20x donnerstags, ab 05.03.15, 19-21 Uhr, 119€  
 A30292 Funktionelles Bauch- und Rückenmuskeltraining am Vormittag\* 15x mittwochs, ab 04.02.15, 9:00 - 10:00 Uhr, 65€  
 A30293 Funktionelles Bauch- und Rückenmuskeltraining am Abend\* 15x donnerstags, ab 05.02.15, 18:15 - 19:15 Uhr, 65€  
 A30294 Wirbelsäulengymnastik-Gesunder Rücken, mehr Bewegungsfreude\* 15x mittwochs, ab 04.02.15, 19:00 - 20:00 Uhr, 65€

A3030 Circle Yoga in B.Feilnbach, 6x freitags, ab 13.03.15, 10-11:30 Uhr, 42€  
 A30303 Reaktiv-Fitness, 15x dienstags, ab 03.02.15, 18 - 19 Uhr, 63€  
 A3031 Entspannungs-Yoga, 15x dienstags, ab 17.02.15, 8:45-10 Uhr, 89€  
 A30311 Hatha Yoga, 15x donnerstags, ab 12.02.15, 19:30 - 20:45 Uhr, 89€  
 A30312 Zumba® : Spaß & Power! Mittwoch, 25.02.15, 20-21 Uhr, 40€  
 A3034 Aquafitness Oberaudorf\*, 10x montags, ab 16.02.15, 10:45-11:30 Uhr, 70€  
 A3035 Aquafitness Oberaudorf, 12x montags, ab 02.02.15, 18-18:45 Uhr, 85€  
 A3036 Aquapower, 6x montags, ab 13.04.15, 18:50 - 19:35 Uhr, 42€  
 A3038 Funktionelle Wassergymnastik am Morgen\* 13x dienstags, ab 27.01.15, 10:45 - 11:30 Uhr, 91€  
 \*Kurse werden von Krankenkasse gefördert!

### **WOHLBEFINDEN**

A3040 Kosmetika – unsere tägliche Körperpflege – ein Chemiecocktail? Mittwoch, 25.03.15, 19:00 - 20:00 Uhr, 7€  
 A3041 Kosmetik selber machen! Donnerstag, 16.04.15, 19-21 Uhr, 12€  
 A30110 „Verwöhntag“ für Frauen in und um die Wechseljahre Samstag, 28.02.15, 10:00 - 17:00 Uhr, 35€  
 A3042 Locker leichter werden - Gewichtsreduzierung in 11 Wochen Kostenloser & Unverbindlicher Info Abend am 18.2.15! bitte Voranmeldung 12x, mittwochs, ab 18.02.15, 18:30 - 19:30 Uhr, 75€  
 A3043 Erlebnis Qi-Gong für Anfänger, 8x dienstags, ab 03.03.15, 17:30 - 18:30 Uhr, 49€  
 A3044 Qi Gong- Auffrischer, 6x dienstags, ab 16.06.15, 17:30-18:30 Uhr, 39€  
 A3045 & -2 Japanisches Heilströmen für Frauen, je 59€ 10x mittwochs, ab 04.03.15, 9:30 - 10:30 Uhr, 10x mittwochs, ab 04.03.15, 19:00 - 20:00 Uhr,

### **EXKURSIONEN/KULINARISCHES**

A3046 Almkräuterführung, Samstag, 20.06.15, 11- ca. 13 Uhr, 8€  
 A3047 Geomantische Wanderung, Samstag, 04.07.15, 14:00 - 16:00 Uhr, 8€  
 A3048 Kulinarische Kneippwanderung, Samstag, 09.05.15, 10- 13Uhr, 16€  
 A3049 Vortrag Basenfasten, Dienstag, 10.03.15, 19 - 21 Uhr, 10€  
 A3072 Alchemillas Tafelrunde – „Spargel trifft Erdbeere“ Donnerstag, 07.05.15, 19:00 - 22:00 Uhr, 35€  
 A3074 Alchemillas Tafelrunde – „Wilde Kräuterküche“ Donnerstag, 19.03.15, 19:00 - 22:00 Uhr, 35€

Darüber hinaus bieten wir zahlreiche Sprachkurse in Englisch, Italienisch und Spanisch sowie Kinderkurse an.

Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie unter [www.vhs-brannenburg.de](http://www.vhs-brannenburg.de) oder tel.unter 08034-3868.

## Verschiedenes

### **Dorferneuerung Fischbach - ein Rückblick von Peter Cramer**

Im Jahr 1994 wurde für Fischbach auf Antrag der Gemeinde Flintsbach die Dorferneuerung durch die damalige Direktion für Ländliche Entwicklung (DLE) eingeleitet. Träger der Dorferneuerung waren die Gemeinde und die Teilnehmergemeinschaft Fischbach. Als Vorstandsmitglieder (Stellvertreter in Klammern) wurden gewählt:

K. Haunberger, Vorstandsvorsitzender (G. Rimmelberger), W. Berthaler, 1. Bürgermeister (W. Pichler, 2. Bürgermeister), P. Cramer (P. Astner sen.), P. Astner jun. (J. Hofstetter), N. Kunz (A. Ganslgruber), J. Astner (M. Reiner), A. Dopfer (G. Wilhelmi).

Eine der ersten Aufgaben war eine Fragebogenaktion. Folgende Themen rückten in den Mittelpunkt: 1. Sanierung Alte Post, 2. Einrichtung eines Ladens, 3. Renovierung Bahnhofplatz.

In der Gemeinderatssitzung vom 03.12.2002 wurden von Bürgermeister Wolfgang Berthaler die Weichen für den Umbau der „Alten Post“ gestellt. Nach 1 1/2-jähriger Bauzeit war ein wahres Schmuckstück entstanden.

In der nächsten Zeit arbeitete die Teilnehmergemeinschaft Fischbach/Inn, kurz Dorferneuerung genannt, an dem von der Bevölkerung gewünschten Laden und dem Bahnhofplatz.

Mehrere Schreiben an die bekannten führenden Discounter führten wegen der zu geringen Einwohnerzahl nicht zum Ziel „der Einrichtung eines konzeptgerechten Supermarktes“. Bürgermeister Berthaler einigte sich schließlich kurz und bündig mit Herrn Bockmeier auf die Einrichtung eines Bäckereiverkaufsladens mit Café.

Eine Kontaktaufnahme mit dem Präsidenten der Bundesbahndirektion München bezüglich des vernachlässigten Bahnhofplatzes endete damit, dass auf einen möglichen Kauf durch die Gemeinde hingewiesen wurde. Jetzt griff die Dorferneuerung zur Selbsthilfe: Mit einem freiwilligen Arbeitseinsatz wurden die größten Mängel beseitigt.



Im Jahr 2003 wurde der auf Anregung der Dorferneuerung geschaffene Kinderspielplatz eingeweiht. Er wurde mit Begeisterung von den Kindern aus nah und fern gleichermaßen angenommen.

Auch mit den Wanderwegen beschäftigte sich die Dorferneuerung: Ein Beispiel unter vielen ist die Befestigung und das Ausschneiden des Waldwanderweges („Einsamkeit“).

Der Erhalt der Bahnunterführung und des letzten Briefkastens machte vielen Gemütern Sorgen. Eine einvernehmliche Lösung mit den Betreibern wurde in beiden Fällen erreicht.

Über die Renaturierung des Markbachs schloss man sich mit dem Präsidenten des Landesamt für Wasserwirtschaft kurz. Die Ausführung erfolgte 2003.

1995 wurde das Buch „Die Dorfgeschichte von Fischbach“ erstellt. Es ist auf Anregung der DLE entstanden und gibt Aufschluss über das Leben im Ort früher und heute.

Nach Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sollten sich die „Multiplikatoren der Dorferneuerung“ weiterbilden. Es wurde mit zwei Studienfahrten nach Thierhaupten und Schwenningen wahrgenommen.

Dies war nur ein Ausschnitt über die Aktivitäten der Dorferneuerung. Die Dorferneuerung bedankt sich bei der großen Anzahl von Interessierten, tatkräftigen Helfern und den für die Moral wichtigen Unterstützern.

Insbesondere bedankt sie sich für die Zusammenarbeit beim damaligen Bürgermeister Wolfgang Berthaler, bei der DLE und der Gemeinde Flintsbach a.Inn.

Mit Wirkung vom 16.12.2014 wurde die Dorferneuerung Fischbach aufgelöst.



Text: Peter Cramer, Bilder: Gemeinde

### **Für Flintsbacher Saitenbläser war Innsbruck eine Reise wert**

#### **Höchste Auszeichnung beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb**

Bei der 21. Auflage des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbs in Innsbruck, dem renommiertesten seiner Art, wurden die „Flintsbacher Saitenbläser“ mit dem höchsten Prädikat „Ausgezeichnet“ versehen. Damit kann man sagen, dass für die sechs Musiker Innsbruck wahrlich eine Reise wert war. Die Tiroler Landeshauptstadt erwies sich einmal mehr als Zentrum der alpenländischen Volksmusik.

Alle zwei Jahre treffen sich dort junge Musikanten und Sänger aus Österreich, Bayern, Südtirol und der Ostschweiz, um am größten Wettbewerb rund um die traditionelle Volksmusik



ihr Können zu präsentieren. Vor mehr als 40 Jahren wurde diese Veranstaltung ins Leben gerufen, um die Jugend für die seit Generationen bestehende, authentische Volksmusik zu begeistern. Dieses Vorhaben ist wahrhaft gelungen und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit, was auch in diesem Jahr, bei mehr als 500 Teilnehmern wiederum zu erkennen war.

Als Jury fungieren namhafte Volksmusik-Fachleute. In die Bewertung fließen abgesehen von der Interpretation und dem spezifischen Können auch Besonderheiten regionaler musikalischer Ausdrucksformen ein. Neben den Wertungen steht auch die Begegnung der unterschiedlichen Regionen im Mittelpunkt – verbunden mit den typischen Trachten und Musizierstilen. Bei den „Flintsbacher Saitenbläsern“, deren Auftritt im Wettbewerb beim Volkstanzabend mit der Tiroler Kirchtagmusik und Auftritt beim Festabend war, lobt die Jury unter anderem wörtlich „das stimmige und intonatorisch ausgewogene Klangerlebnis“ und stellt weiter fest, „dass die sparsame und deshalb doppelt so wirksame Dynamik besonders beeindruckt haben“.



**Urkundenverleihung in Innsbruck: (v. li.) Karl Edelmann (Jury Bayern), Jury Vorsitzender Magister Peter Reitmeir, Wolfgang Obermair, Christoph und Verena Wieland, Maria Schmidmayer, Matthias Obermair, Sepp Wieland von den „Flintsbacher Saitenbläsern“, Landesrätin (Tirol) Dr. Beate Palfrader und der Obmann des Tiroler Volksmusikvereins, Peter Margreiter.**

Text: Johann Weiß, Bild: re

## **Kinderbetreuung mit familiärem Charakter**

**Kreisjugendamt Rosenheim sucht Tagesmütter und Tagesväter, Qualifizierung beginnt im März**

Die Kindertagespflege zeichnet sich durch eine liebevolle, kindgerechte und sehr individuelle Betreuung und Förderung der Tageskinder im Alter von 0 bis 14 Jahren aus, wobei überwiegend Kinder unter drei Jahren betreut werden. Die Kindertagespflege stellt die familienähnlichste Form der Kindertagesbetreuung dar. Besonders hervorzuheben sind hierbei die sanfte Eingewöhnung, kleine Betreuungsgruppen mit konstanter Bezugsperson, der familiäre Charakter, die Einbindung ins alltägliche Familienleben und die meist flexiblen und bedarfsorientierten Betreuungszeiten. Der kleine Betreuungsrahmen ermöglicht es den Tageskindern (und auch den Eltern) eine persönliche Beziehung zur Tagesmutter bzw. zum Tagesvater aufzubauen. Tagesmütter oder Tagesväter

haben die Möglichkeit auf individuelle Bedürfnisse und Vorlieben einzugehen und so das jeweilige Tageskind gezielt sprachlich, körperlich (Motorik) und sozial zu fördern. Kindertagespflegepersonen arbeiten professionell organisiert und bieten eine hochwertige Betreuung und Bildung der Tageskinder. Sie qualifizieren sich durch eine Grundausbildung nach den Richtlinien des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes, sowie durch diverse Aufbaukurse.



Nach einer grundsätzlichen Überprüfung der Räumlichkeiten und der familiären Situation durch das Jugendamt, wird eine befristete Pflegeerlaubnis erteilt, die alle fünf Jahre erneuert werden muss. Zusätzlich gewährleistet jede Kindertagespflegeperson eine kontinuierliche, enge Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt, das zuständig für die Vermittlung der Tagesmütter und -väter im Landkreis Rosenheim ist. Kindertagespflegepersonen erhalten eine laufende Geldleistung vom Jugendamt. Hierfür wird vom Jugendamt von den Eltern ein Kostenbeitrag erhoben. Dieser beträgt z.B. für eine Betreuungszeit von 10 Wochenstunden 72 € monatlich, bei 20 Wochenstunden 144 € und bei 40 Wochenstunden 288 €.

Regelmäßige Netzwerktreffen dienen dem Erfahrungsaustausch der Kindertagespflegepersonen untereinander und der internen Fortbildung.

Tagesmutter/ -vater - Eine Aufgabe für Sie?

Der nächste Qualifizierungskurs beginnt im März 2015.

Interessierte, die Tagesmutter oder Tagesvater werden wollen, erhalten genauere Informationen bei der pädagogischen Fachberatung im Kreisjugendamt, Regina Backes

Telefon 08031 – 392 -2527

regina.backes@lra-rosenheim.de

Karmelitenkloster Reisach

www.kloster-reisach.de



Vortragsreihe „Mystik und Spiritualität“

Montag, 2. März 2015, 19.30 Uhr  
im alten Klosterrefektorium

„Lebendiges Wasser“  
Der Gebetsweg der hl. Theresa von Avila

Teresa von Avila gilt als Meisterin des Gebets - sie ist aber auch eine Meisterin in den zwischenmenschlichen Beziehungen.

Von ihr können wir lernen, dass Gebet im Wesentlichen Freundschaft ist und dass christliches Leben ebenso ein „Leben in Freundschaft“ mit Gott ist.

Referent: P. Dr. Roberto Maria Pirastu, OCD

**Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten.**

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V. und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

**Nummernvergabe  
ab 23. Feb 2015**

# Kleidermarkt Flintsbach

Samstag, den  
**14. März 2015**

**von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr**  
(für Schwangere mit Mutterpass ab 9.00 Uhr)

**Pfarrsaal, Flintsbach a. Inn**

**Erlös für einen guten Zweck!**

Infos und Anmeldung  
[www.kleidermarkt-flintsbach.de](http://www.kleidermarkt-flintsbach.de)

**Veranstaltungskalender/Termine**

Wann?	Was?	Wo?
SO, 01.02. 9 Uhr	Lichtmessgottesdienst	Pfarrkirche
SO, 01.02. 17 Uhr	Konzert „Virtuose Werke von J.S. Bach und E. Ysaye“ mit F. König	Michaelskirche Brannenburg
FR, 06.02. 14 Uhr	Bunter Nachmittag für Senioren	Pfarrheim
SA, 07.02. 20 Uhr	Großer-Ball mit „Viertakt“	Großer Wirt
MI, 11.02. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
DO, 12.02. 14 Uhr	Kaffeekranzl	Gasthof Falkenstein
DO, 12.02. 20 Uhr	Weiberfasching mit „Bergland Light“	Gasthof Falkenstein
FR, 13.02. 8 Uhr	Werbefahrt Faschingsgesellschaft	ab Gasthof Falkenstein
SA, 14.02. 19.30 Uhr	Dorfball Burschen- und Dirndlverein	Gasthof Falkenstein
SO, 15.02. 10 Uhr	Faschingsgottesdienst maskiert	Pfarrkirche
SO, 15.02. 14 Uhr	Faschingszug	Flintsbach
DI, 17.02. 14 Uhr	Kinderfasching TSV Fischbach	Turnhalle Fischbach

DI, 17.02. 19.30 Uhr	Kehraus mit „Bergland Light“	Gasthof Falkenstein
SO, 22.02. 9.30 Uhr	Ski-Vereinsmeisterschaft ASV Flintsbach	Sudelfeld
DI, 24.02. 16 Uhr	Gottesdienst	Mehrgenerationenhaus
SO, 01.03. 17 Uhr	Konzert „Chiemgauer Saitenensemble & Gerald Kraxberger	Michaelskirche Brannenburg

**Anzeigenschluss für die Ausgabe  
März 2015  
ist der 18. Februar 2015**

*email: [betina.schwaiger@flintsbach.de](mailto:betina.schwaiger@flintsbach.de)*

**Anzeigen**

**montessori**   
Kinderhaus Inntal

**Tagesmütter, Krippe, Kindergarten, Hort  
ab SEPTEMBER 2015**

Im Brannenburg Ortsteil Sägmühle entsteht momentan das Montessori-Kinderhaus Inntal. Es wird nach dem Konzept der italienischen Ärztin und Reformpädagogin Maria Montessori geführt, die das Kind bei der Entfaltung seiner individuellen Fähigkeiten unterstützt. Der Tag unterteilt sich in Phasen des freien Spiels, der gemeinschaftlichen Aktivität und der Bewegungsspiele im Freien. In den Gruppenräumen werden nach Entwicklungs- und Lernbereichen geordnete Arbeits- und Spielmaterialien aktiv angeboten, die das Lernen wesentlich unterstützen. Inklusion ist uns ein wichtiges Anliegen und ist deshalb im pädagogischen Konzept unseres Hauses fest verankert. So heißen wir in allen Bereichen (Krippe, Kindergarten und Hort) Kinder mit besonderem Förderbedarf willkommen.

Durch die Anforderungen in Familie und Beruf wünschen sich viele Eltern flexible Rahmenbedingungen für die Betreuung ihrer Kinder. Das Montessori-Kinderhaus bietet Öffnungszeiten von 06.30 – 21.00 Uhr und damit die Möglichkeit, Familie und Beruf harmonisch in Einklang zu bringen.

Das dreigeschossige Kinderhaus bietet in über 2.000 m² viel Platz für das Angebot von Tagesmüttern, Krippe (1-3 J.), Kindergarten (3 J. – Schuleintritt) und Hort (Grundschule). Das Außengelände mit altem Baumbestand hat eine Fläche von etwa 2.500 m².

Anmeldungen sind jederzeit möglich! An allen Informationstagen freuen wir uns auf Sie und Ihre Kinder!

Weitere Informationen: [www.montessori-inntal.de](http://www.montessori-inntal.de) & Infohotline 08034-90 98 09-70



## Ratgeber Zahnmedizin

**Dr. Udo Bloching, Zahnarzt**

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.



### Ein "Klick" und die Prothese sitzt

**Festsitzende Prothese auf Mini-Implantaten** in nur einer Sitzung Zahnimplantate sind aus der modernen Zahnheilkunde nicht mehr wegzudenken. Sie bereichern die Therapiemöglichkeiten in enormem Maß und haben sich seit Jahrzehnten bestens bewährt.

Oft bereitet es zahnlosen Patienten Schwierigkeiten mit Ihren Prothesen fest zu kauen, das Sprechen ist eingeschränkt und die Patienten leiden an Druckstellen und Würgereiz. Weder das Zahnfleisch, noch der darunterliegende Kieferknochen ist für die dauerhafte Druckbelastung durch eine Vollprothese geschaffen. Dies hat zur Folge, dass der Kieferknochen vorschnell immer weiter schwindet und dementsprechend der Sitz der Prothese im Laufe der Jahre immer schlechter wird.

Für einen festen Sitz der Prothese können kleine, schonend implantierte Stifte sorgen, welche die vorhandene Prothese oder Teilprothese mit dem Kiefer verbinden. Der Patient kann wieder kraftvoll zubeißen und das Plus an Lebensqualität genießen.



### Prothesenfixierung mit Knöpfchen:

Die so genannten Mini-Implantate verbinden die bestehende Prothese mit dem Kiefer und der Zahnersatz findet über ein einfaches Druckknopf-Prinzip festen Halt. Dazu werden die Druckknöpfe in die vorhandene Prothese eingearbeitet. Mit einem einfachen "Klick" rastet die Prothese ein und sitzt fest.

Die schmalen Stifte brauchen nur sehr wenig Platz und lassen sich daher sogar bei stark geschwundenen Kieferknochen einsetzen.

### Geringer Aufwand- große Wirkung

Herkömmliche Implantate sind im geschwundenen Kieferknochen oft zu groß, so dass oft ein umfangreicher Knochenaufbau notwendig ist. Die Folge sind hoher Behandlungsaufwand und hohe Kosten. Für das Einsetzen von Mini-Implantaten ist nur ein Behandlungstermin erforderlich, der je nach Fall etwa 1-2 Stunden dauert. In der Regel haben die Mini-Implantate von Anfang an ihren festen Sitz und sind im Unterkiefer meist sofort belastbar. Durch die Zeitersparnis ist die Behandlung mit Mini-Implantaten zudem deutlich günstiger als mit klassischen Implantaten.

Schade, dass noch immer sehr wenige Patienten über diese Möglichkeit der Befestigung informiert sind und sich häufig mit schlecht sitzendem Zahnersatz „arrangieren“.

Wenn Sie an dieser neuen Behandlungsmethode interessiert sind und weitere Informationen darüber wünschen, vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin in unserer Praxis.

**Dr. med. dent. Udo Bloching**  
Zahnarzt

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr	Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr
Montag und Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr	Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr

**Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988**  
**83098 Brannenburg - www.bloching.net**



**HEINZ**  
**HEINRICH**  
Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach  
Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75  
Mobil 01 51/12 70 03 18  
heinrich.heinz@t-online.de · [www.heinz-heinrich.de](http://www.heinz-heinrich.de)

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

**Dienstleistungen für Haus & Garten**  
**STOCKHAMMER**

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege  
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

[www.wurzelfraeser.de](http://www.wurzelfraeser.de)

Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach  
Tel. 0 80 34/20 48 · Mobil 01 77/8 41 78 41  
info@wurzelfraeser.de

heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

**Steigenberger** energie

>> Wärme und mehr ...

Tel.: 0 80 33/82 76  
[www.steigennergie.de](http://www.steigennergie.de)

Steigenberger energie GmbH · Thierseestr. 3 · 83088 Kiefersfelden

### Sprachtraining Englisch ab Klasse 5 sowie Abiturvorbereitungskurs während der Faschingsferien in Flintsbach

Sie möchten, dass Ihr Kind über die Ferien Defizite aufarbeitet, die Lücken in Englisch vor Schuljahresende schließt und viel Gelegenheit zum Sprechen bekommt?

In ungezwungener Atmosphäre in Kleingruppen mache ich (erfahrene Englischlehrerin, Gymnasium) Ihr Kind fit. Kontakt und nähere Infos zu meinen Kursen für alle Altersgruppen unter [www.english-for-life@net](mailto:www.english-for-life@net),  
Tel.: 08034-6079562 oder 0179-2037389

**Wir, zwei Brüder aus Flintsbach, suchen zum 01.04.2015 eine 3-4 Zi. Wohnung, wenn bezahlbar gerne auch DHH oder kl. Haus**  
Tel. 08034/4609, Handy 0151/610 24 135